



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
1909**

523 (10.11.1909) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-318779](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-318779)

General-Anzeiger



Abonnement:
70 Pfennig monatlich,
Einsenderlohn 30 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 2.42 pro Quartal.
Einzel-Nummer 6 Pfg.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Inserate:
Die Colonne-Zeile . . . 25 Pfg.
Kurzfristige Inserate . . . 30
Die Reklame-Zeile . . . 1 Mark

Gesetzliche und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbureaus
in Berlin und Karlsruhe.

Schluss der Inseraten-Nachnahme für das Mittagsblatt Morgens 1/2 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefon-Nummern:
Direktion u. Buchhaltung 1440
Drucker- u. Bureau (An-
nahmen, Druckarbeiten) 341
Redaktion 377
Expedition und Verlags-
buchhandlung 218

Nr. 523.

Mittwoch, 10. November 1909.

(Mittagsblatt.)

Dem Andenken Friedrich Schillers

Ist der heutige Tag geweiht. Warum unsere Stadt mit in erster Reihe berechtigt und berufen ist, Schiller zu feiern, ihn huldigend als den Ihrigen zu preisen, weiß die Welt.

Der 13. Januar 1782, da hier seine „Räuber“ zum ersten Male über die westbedeutenden Bretter stürmten und brausende Begeisterung entfesselten, war der Geburtstag des Bühnendichters Schiller. Von hier aus erhob sich sein Genius zum ruhmreichen Siegesflug, hier erkannte er die neue Epoche in seinem Leben, daß die Schaubühne die Hauptstätte seines künstlerischen Wirkens sei. Aber jener für alle Zeiten denkwürdige Tag zählt auch zu den größten Daten in der Geschichte der Menschheit, denn wie mit plötzlich aufzudeckendem Wetterleuchten erhellt er die gewaltigen Perspektiven einer neuen Zeit und weist hinaus auf die weiten Bahnen einer ungeahnten neuen Entwicklung.

Mit Stolz darf Mannheim der Tage gedenken, da es dem jugendlichen Feuergeist eine Heimstatt bot, denn wiewohl ihm Kämpfe, Enttäuschungen, samen Ereignisse, deren volle Tragweite sich erst aus der größeren geschichtlichen Entfernung offenbart.



und Entbehrungen hier nicht erspart blieben, so verdankt er doch Mannheim manche Anregung im Dichten und manche Erfahrung im Leben. Für unsere Stadt aber bleibt die Berührung mit Schiller immerdar ein Erlebnis von unvergänglicher nachwirkender Kraft, eines jener tief bedeut-

Unendliches Licht strahlt von jenem Winterabend herüber, der unsere Nationalbühne für immer mit dem Namen Schillers verknüpft. Als eine edle Dankeschuld und heilige Pflicht hat Mannheim es erkannt, das hohe Vermächtnis seiner klassischen Tage zu wahren und jener ehrwürdigen Stätte, wo Schillers Wort und seine Tat dem Enkel widerklingt, opferfreudige Fürsorge zu widmen — als Pflicht und nicht minder als Lebensbedürfnis, alle ernstesten geistig-künstlerischen Regungen und Bestrebungen um so tatkräftiger zu fördern, je lauter vom Markte des Alltags der hastende Lärm materiellen Rennens und Ringens herüberschallt.

Vor einem halben Jahrhundert, als Alldeutschland sich zu einer erhebenden Huldigung für Schiller einte, legten Mannheims Bürger den Grund zu einem ehernen Standbild des Dichters und mit freudigem Stolz und dankbarer Begeisterung klang es durch ihr Fest: „Er war unser!“

Aber auch in ihrem Herzen errichteten sie ihm ein Denkmal unauslöschlicher, verehrender Liebe, und auch dieses — gleich jenem in Erz, das heute frische Lorbeerzweige und Palmengewinde schmücken, sollen ihre Söhne und Enkel hegen und pflegen, denn auch sie haben Teil an dem unerlöschlichen Erbe, das wir immer aufs neue erwerben wollen, um es zu besitzen, an der reichen Fülle der herrlichen und geweihten Gaben seiner Dichtkunst!



Schiller und wir.

In dem soeben erschienenen ersten Bande seiner Bismarckbiographie erzählt Erich Marcks, es sei weniger Goethe gewesen, der Bismarck nahegetreten, als der dem Realisten Bismarck eigentlich weitestgehende Schiller: Schillers kriegerische Männlichkeit und sein historisch-politischer Schwung taten es ihm lebenslang an, stärker als Goethes inneres Ringen und seine Schönheit und seine Weisheit.

An dem Tage, da wir Schillers 150. Geburtstag feierlich begehen, ist das eine wertvolle und bedeutsame Erinnerung. Der größte Realist Deutschlands hat von dem größten Idealisten Deutschlands inneres Lebensgut, tief in sein eigenes Wirken hineingreifende Anregung, innerliche Befruchtung erfahren. Zwei Baumeister des heutigen deutschen Nationalstaates, der heutigen deutschen Nationalkultur begegnen sich in einem idealistischen Gefühl, reichen sich in einem Innerlichsten die Hand.

Daß Bismarck trotz des rasenden Umschwunges des Zeitalters seit seinem Eintritt in uns lebt, eine wirkende, schaffende Macht ist, weiß der aufmerksame Beobachter der Untertöne und Unterströme in unserer Staats- und Kulturpolitik; als Sehnsucht oft und oft als unbewußt gestaltende Kraft. Und der uns lebendige Bismarck trägt, selbst von ihm befruchtet und angeregt, einen feinen und starken Hauch vom Geiste des deutschen Idealismus zu uns herüber: belebend unser lebendiges Wirken, auch oft mehr als Sehnsucht und unbewußt schöpferische Kraft; vom Geiste des deutschen Idealismus, aus dem dem modernen Staate, in erster Reihe dem preussischen Staate, doch reiche, praktisch verwendbare Kräfte zugewachsen sind, obschon er so unpraktisch wie möglich erschien.

So streben Idealismus und Realismus, Schiller und Bismarck, in unsere Zeit hinein, zweifelslos in einem schweren Kampfe gegen Materialismus und Opportunismus, die Götter oder Dämonen eines Jötalters schwerer, gewaltiger Kämpfe, aber von ihnen nicht zurückgetrieben. Bismarck zeigte uns durch sein Leben die eigene Bedeutung einer freien und festen Persönlichkeit, Schiller erzog sein Geschlecht und die kommenden zur tiefsten Wertschätzung der freien und festen Persönlichkeit. Erst wenn wir glauben, dieser Persönlichkeitsbildung entraten zu können, wird ihr Leben tot und abgeschloffen sein. Und der Inhalt dieser freien und festen Persönlichkeit ist mehr als das, aber im besonderen Männlichkeit und der große historisch-politische Schwung, von denen Marcks redet, die in Schillers Person und seinem Dichten so mächtig verkörpert, es Bismarck so mächtig angetan haben und es uns und unseren Söhnen und Enkeln immer antun sollten, die Schiller in wunderbarer Rhetorik pries, die Bismarck lebte in seinem großen Selbstdasein.

Vor dem Verinken in Materialismus und Opportunismus bewahre uns Schillers und Bismarcks Erziehung zur freien und festen Persönlichkeit voll blutvoller Männlichkeit und großen politischen Gedankenschwunges!

Einer unserer besten deutschen Männer, Heinrich Hans-Jakob, der auf seinen Reisen vieler Menschen Städte sah und ihren Sinn erkannte, klagt häufig und häufig über des Geschlechtes Byzantinismus, Servilismus und Knechtlichkeit, in humorvollem Bilde vergleicht er diese Sorte Menschen mit Radfahrern — sie bilden sich nach oben und treten nach unten. Sie ist da, diese Knechtlichkeit, aber sie pfanzt sich nicht nur vor den Thronen auf; wir kennen heute auch Knechtlichkeit vor den Massen. Wir haben noch nicht genug Männerstolz vor Königsthronen, aber auch noch nicht genug Männerstolz vor dem Throne des neuen Souveräns, der Masse. Aber wir sollten haben den Mut der unerschrockenen Wahrheit noch oben wie nach unten. Bismarck hatte ihn und Schiller hatte ihn, Volkstreue beide und beide zugleich Aristokraten. Für Volkstreue hat Schiller geschwärmt, aber in schrankenloser Massenherrschafft nicht sein Ideal erblickt; was ist die Menge . . . ? Umschmeicheln der Radfahrer auf dem Thron ist schlimm, aber nicht gut auch ist der Servilismus gegen die blinden Begehren der Masseninstinkte. Beiden wird sich entgegenstemmen der Geist der Männlichkeit, die feste und freie Persönlichkeit. Der Pfad wahrer Volkstreue führt dahin zwischen dem Absolutismus der Fürsten und dem Absolutismus der Massen, der auf dem Grunde so mancher schönen demokratischen Schwärmerie lauert. Gedankenfreiheit brauchen wir gegenüber dem Absolutismus weltlicher und geistlicher Fürsten, Gedankenfreiheit gegenüber den Dogmen des Klassenkampfes, freie Männer, die auch diesen gegenüber nichts von Verträgen, nichts von Uebergabe wissen wollen. Auch im Verhältnis zu ihnen sollten wir uns von Schiller zur Männlichkeit erziehen lassen. Sonst werden wir den einen Byzantinismus los um in eine andere Knechtlichkeit zu fallen.

Des großen historisch-politischen Schwunges Schillers, an dem Bismarck sich erlabte, haben wir heute auch nicht die Fülle. Er ist überwuchert durch die wirtschaftlichen Klasseninteressen, überwuchert durch ein opportunistisches Gebaren, das von Tag zu Tag kümmerlich sich fortzieht. Die Klasse

Der erweiterte Landesvorstand des Bundes der Landwirte der Abteilung Pfalz begrüßt und billigt die Faltung der Bundesleitung bei der Finanzreform.

Wie man sieht: Nichts gelernt und nichts vergessen! Daß dieser recht unzeitgemäße Beschluß einstimmig gefaßt wurde wird übrigens von dem bündlerischen Blatt nicht behauptet.

Das Wahlergebnis gestohlen.

* Diebstahls, 9. Nov. Hier wurden vergangene Nacht, etwa um 1 Uhr, sämtliche Akten zur Gemeinderatswahl durch Einbruchdiebstahl gestohlen.

Ein Pressprozeß.

* Karlsruhe, 9. Nov.

Ueber den Pressprozeß, der, wie bereits mitgeteilt, zur Verurteilung der beiden Angeklagten zu 150 und 50 Mark Geldstrafe führte, tragen wir noch die wichtigsten Momente aus der Verhandlung nach.

Strafung der Gemeinderatsmitglieder

mit je 15 M. durch den Oberamtmann Dr. Mal. Durch das Bezirksamt war dem Gemeinderat zur Auflage gemacht worden, daß für die Oberärztin des Spitals, Veolia, durch eine andere leitende Personalität ersetzt werde.

Die Verhandlung geschah aufgrund der Stiftungsordnung, weil der Gemeinderat eine rechtmäßige Verfügung des Bezirksamts nicht vollzogen hat. — Präsi.: Es geht aber doch nicht, daß, wenn ein Gemeinderat einen Beschluß mit Mehrheit faßt, man einzelne Mitglieder bestraft.

Josephum ist nicht nur ein Name, sondern eine Sache der Mode zu betrachten, wenn, wie Sitten und Gebräuche, so auch der Name des Herrschers sich in seinem Lande sehr verbreitet. Aber es ist doch wohl mehr als bloße Nachahmung, wenn z. B. zurzeit in Schwaben auf dem Lande keine Mannsnamen so häufig sind wie Friedrich, Karl, Wilhelm.

Jahrhundert früher, schon als jener Oberherzog regierte, der mit Kaiser und Reich in die Schranken trat, und den das Volk als den tüchtigen, würdevollen württembergischen Sonderregenten mit dem Beinamen des Erlauchten ehrte, als ein tüchtiges Geschlecht sich erweisen und so viele Wurzeln in altschwäbischem Boden geschlagen haben, daß kein Sturm sie entwurzeln konnte.

Zeuge Dr. Mal: Das weiß ich nicht mehr, das war im übrigen meine Sache. — Zeuge Häfner: Die Schwester Veolia war viele Jahre Oberärztin im Eitlinger Spital. Vor Jahren führte eine sanitätspolizeiliche Revision zu Beschlüssen und zu dem Beschlusse, die alten Schwestern durch jüngere Kräfte zu ersetzen.

R. A. Dr. L. Haas richtete an den Jengen Häfner die Frage, ob ihm nicht bekannt sei, daß der Oberamtmann Dr. Mal, Medizinalrat Präsihlich und Dr. Durlacher den prakt. Arzt Dr. Schmidt zu schädigen suchten und daß Dr. Mal gedroht hat, er werde Frau Schmidt noch ins Gefängnis bringen? — Zeuge Häfner: Ich sprach einmal mit Herrn Dr. Mal und Medizinalrat Präsihlich, die auf Zeitungsangriffe im „Landmann“ und „Volkst.“ gegen den Oberamtmann zu reden kamen.

Präsi.: Wir kommen jetzt zu dem Teil der Anklage, der sich auf den Medizinalrat Dr. Präsihlich bezieht. Von ihm wird in dem Artikel auch behauptet, daß er sich unzüchtige Verfehlungen den Bürgern gegenüber geleistet habe und daß zu ihm in Eitlingen und im Bezirk kein Vertrauen mehr bestehe.

Präsihlich als Spitalarzt zu entlassen. Auf meine Veranlassung wurde der Beschluß zunächst nicht ausgeführt und Präsihlich abgelehnt, freiwillig zurückzutreten. Das tat auch Präsihlich. Ueber Präsihlich als Arzt wurde öfter geredet und seine medizinischen Kenntnisse und Fähigkeiten wurden nicht hoch eingeschätzt.

(Schluß folgt.)

Aus Stadt und Land.

* Mannheim, 10. November 1908.

Sitzung des Bürgerausschusses

am 9. November.

(Schluß.)

Die Anschaffung von Gasmessern.

Der Stadtrat stellte den Antrag: Der Bürgerausschuß wolle für die Anschaffung weiterer Gasmesser den Betrag von 100 000 M. aus Anlehensmitteln mit einer Verwendungsfrist von 10 Jahren bewilligen.

Sid. H. Fulda begründet die Vorlage und führt aus, daß es außerordentlich erfreulich sei, wenn recht viele Anschlüsse an das Gasnetz erfolgen. Der Stadtverordneten-Vorstand trage keine Bedenken, dem Bürgerausschuß die Annahme der Vorlage zu empfehlen.

Dabei ist kaum ein Zweifel, daß das Komital bis herab gen Walzingen dem mächtigsten Herrngeschlecht der Staufer Gefolgschaft leistete. Der kann es wissen, ob nicht auch die Schiller einst ausgezogen sind mit den rühmlichen Herren, dem glänzenden Gefolge eines Friedrich I. Barbarossa? Sie verstanden zu ihrer Zeit sicher auch das Schwert trefflich zu führen.

In der Gedächtnisliste für Wühl in Mannheim fand die erste Diplom-Vortragung des „Muskuladonogischen Berichts“ statt, der sich folgende Schülerin der Auswahl unterzog: Frä. Voß, Frä. Rehmer, Frä. Schmitz, Frä. Schönle, Frä. Treuher. Drei der Kandidatinnen gehörten der Klassenklasse des Direktors an und je eine den Klassen des Herrn Professor Weißer und des Herrn Frä. Hödel.

Größterwaldischer Gesellschafter Karl Lütjens, Gauipiel Heinhals, wegen körperl. Indisposition kann Herr Kammerling von 1 bis 1 bis sein Gastspiel erst am Freitag, den 13. d. M., beginnen. Das zweite Gastspiel wird sich also wie folgt abspielen: Freitag, den 13. November: Ganz Saal in der Weiskirchengasse; Sonntag, den 14. November: Don Juan.

Ludwig Ganghofer ist zurzeit mit Abfassung des zweiten Teils seiner Lebenserinnerungen beschäftigt, der, wie der erste in den „Süddeutschen Monatsheften“ erscheinen wird.

Sid. Dr. Weingart führt aus: In einer Zeit, in der wir an Sparbarkeit denken müssen, sollte man der Einführung des Einheitspreises für Gas mit etwas größerer Beschleunigung näher treten. In anderen Städten hat man schon seit Jahren den Einheitspreis, so auch seit 1—2 Jahren in Ludwigshafen.

Sid. Buch bemerkt, er habe in der Hauptsache dasselbe wie sein Vordner sagen wollen. Auch er sei der Meinung, daß man die Vorlage absehen und in möglichster Höhe mit dem Einheitspreis vorgehen sollte.

Sid. Geiß schließt sich seinen beiden Vordnern an. Die Frage der Einführung des Einheitspreises werde bald spruchreif. Es habe den Anschein, als wenn vonseiten des Stadtrats die Sache auf die lange Bank geschoben werden sollte. Es sei im Interesse der kleinen Leute, daß der Einheitspreis eingeführt werde.

Bürgermeister Riter führt aus: Wir haben auch geglaubt, daß die Vorlage verschoben werden kann mit Rücksicht auf die bevorstehende Einführung des Einheitspreises. Aber einmal ist uns von der Direktion des Gaswerkes entgegengehalten worden, daß es eine irrtümliche Annahme sei, wenn man glaube, man könne die freiverwendbaren Gasuhren ohne weiteres verwenden, weil ein ganz verschiedenartiges Kaliber notwendig ist.

Soll sofort ein derartiger Einheitspreis eingeführt werden. Es war zu bedenken, daß wir den Einheitspreis eigentlich einführen wollten in der Annahme, daß der Gasverbrauch wesentlich erhöht wird, denn nur so ist es denkbar, daß auf der andern Seite der Ausfall wieder gedeckt wird. Die ganze Voraussetzung bei der Einführung des Einheitspreises ist eine erhebliche Steigerung des Gasverbrauchs. Nun aber können wir, bevor nicht das Projekt über die Erweiterung des Gaswerks beschlossen ist, eine derartige Steigerung des Gasverbrauchs einfach nicht brauchen, weil unsere Anlagen dazu nicht mehr ausreichen.

Philharmonischer Verein.

1. Konzert.

Hatte der Philharmonische Verein keine vorjährige Vereinsfähigkeit mit einer Mendelssohn-Feier anlässlich dessen 100jährigen Geburtstages begonnen, so bedeutete die Eröffnungssnummer des gestrigen Abends eine Ehre für den Namen des Schöpfers der modernen Symphonien und Kammermusik, Joh. Haydn's († 31. Mai 1809). Seine G-dur-Symphonie, die meistbespielte seiner „12 englischen Symphonien“, welche Haydn für die von ihm geleitete Konzerte in Hannover Square Room in London in den Jahren 1791 und 1794 komponierte, hat unter dem Namen Rikitar-Symphonie Popularität erlangt.

Und nun zu dem, was den Konzerten des Philharmonischen Vereins ihre magnetische Kraft verleiht, den Solisten! Wieder war es der ungemein rührigen, umhüllenden Vereinsleitung geschenkt, in Fräulein Germaine Krauß aus Paris und Herrn

* Ordensauszeichnungen. Der Großherzog hat folgenden Personen die Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen...

* Von der Großherzogin ist auf das vom Oberbürgermeister...

Oberbürgermeister Martin, Mannheim.

Badenweiler, den 6. November 1909.

Für die mir namens der Hauptstadt Mannheim so freundlich...

* Schillernummer der Monatsbeilage für Literatur und Wissenschaft...

* Freie Lehrerkonferenz Mannheim. Bei der gestern hier stattgefundenen Wahl...

* Die Frauenarbeit im Handelsgewerbe. Ueber dieses Thema sprach...

* Verein für Volksbildung. Heute Mittwochabend halb 9 Uhr...

* Die Frauenarbeit im Handelsgewerbe. Ueber dieses Thema sprach...

die Schulpflicht, wodurch er einen komplizierten rechtlichen...

* Lebendmüde. Eine in den 50er Jahren stehende Frau sprach...

* Ein Verbrechen. Vor dem Schöffengericht gelangte gestern eine...

* Witterungsbericht am 11. und 12. Nov. Für Donnerstag...

Schiller-Feiern.

Schwandung des Schiller-Denkmal.

Das Schillerdenkmal, das sich auf dem Schillerplatz vor dem...

Das Schillers, des Idols der Jugend, heute auch in der Schule...

Bei der heute mittig im Schillermuseum zu Warbach stattfindenden...

Polizeibericht.

vom 10. November 1909.

Selbstmordversuch: Gestern Abend 7 1/2 Uhr wurde am Rhein...

Zimmerbrand: Durch Explosion einer Petroleumlampe entstand...

Körperverletzungen: Vor dem Hause Schweltingerstraße 142...

Verhaftet wurden 13 Personen wegen verschiedener strafbarer...

Palz, Hessen und Umgebung.

M. Ludwigsbach, 9. Nov. Gestern nachmittag fand unter...

K. Mutterstadt, 9. Nov. Heute vormittag gingen die Pferde...

S. Gernheim, 8. Nov. Rentmeister Moserbauer der 5. Kompagnie...

Letzte Nachrichten und Telegramme.

* Heidelberg, 9. Nov. Die Strafkammer verurteilte den Schmirabfabrikanten...

* Ein Kurpfuscher-Prozess. Vor der Kaiser Strafkammer...

theke in Biesen an, wo ein Mädchen die Bureauarbeiten versah...

Berliner Prachtbericht.

(Von unserem Berliner Bureau.) Berlin, 10. Nov. Aus Gnesen wird gemeldet...

Londoner Pracht Nachrichten.

(Von unserem Londoner Bureau.) London, 10. Nov. Nachträglich werden noch zwei Ernennungen...

* London, 10. Nov. Die Festlichkeiten in Sandringham wurden gestern infolge einer erschütternden...

Die Krisis in Griechenland.

* Athen, 9. Nov. Der König empfing heute den türkischen Gesandten...

* Athen, 9. Nov. Der französische Gesandte stellt in Athen...

* Wien, 8. Nov. In der Werbung, daß angelehnt eine Kandidatur...

Deutschland und England.

* London, 10. Nov. (Von unserm Londoner Bur.) Trotzdem die meisten...

* Mannheim, 9. Nov. Kolonialsekretär Dernburg besuchte das Bureau der Baumwoll-Plantagengesellschaft und nahm an einem ihm zu Ehren veranstalteten Frühstück teil. Dabei drückte Alfred Jones seine Freude über den Fortschritt der Baumwollkultur in den deutschen Kolonien aus.

Der Prozess der Madame Steinheil.

* Paris, 9. Nov. Der sechste Verhandlungstag brachte mit dem weiteren Zeugenverhör nach den Kersten die Juweliere und Journalisten. Ihnen gegenüber wählte sich Frau Steinheil wohl in dem Bewußtsein, daß sie Boden im Publikum gewonnen hätte, lebhaft zu verteidigen.

tung ist bekanntlich auch nicht durch die hiesige Polizeibehörde, welche den Vorgängen in München keine große Bedeutung beimißt, erfolgt.

Volkswirtschaft.

Gesellschaftshaus Ludwigshafen a. Rh.

Im Geschäftsjahre 1908/09 erhöhte sich der Verkauf von 20 572 M. auf 32 086 M. bei 115 000 M. Aktienkapital und einer Hypothekenschuld von 120 024 M. (i. V. 130 707 M.).

Siemens u. Halske A.-G. Berlin.

Die Bilanzierung der Siemens u. Halske A.-G. in Berlin findet voraussichtlich am 23. d. M. statt. Nach der 'Waff. Ztg.' dürfte die Dividende mit 12 Proc. (i. V. 11 Proc.) vorge schlagen werden.

Die Schwierigkeit der Einigung für das Kalkifundat

steht nach wie vor in der Herstellung einer die verschiedenen Interessen der amerikanischen Partei befriedigenden Vertragsgrundlage, ferner in der Befriedigung oder Zurückziehung der von der Schiedsmannschaft gemachten besonderen Danksprüche für die Werke Kaiserlebens und Solfedel.

Die Bank von Frankreich nahm Pres. 10 Millionen englische Pfund zu 3 1/2 Proc. gegen Sovereigns, die bei Verkauf zurückzugeben sind und zeigt sich geneigt, bis eine Million Pfund zu geben.

Kohlenmarkt.

(Originalbericht des 'Mannheimer General-Anzeigers'.)

Auf dem süddeutschen Kohlenmarkt will sich nach immer nicht eine einschneidende Besserung zeigen; die Kräfte der Industrie lassen zu wünschen übrig.

Von der Handelskammer. Nach einer Mitteilung des Handelskammerpräsidenten beim Kaiserl. Deutschen Generalkonsulat in Calcutta, Herrn H. H. Billing, wird dieser gegen Anfang 1910 wieder seine Tätigkeit in Calcutta aufnehmen.

Telegraphische Handelsberichte.

Vom Frachtenmarkt.

m. Köln, 10. Nov. (Telegr.) Von einer in die Schlepsschiffahrt tief einschneidenden Maßnahme wird aus Ruherort gemeldet: Es ist bekannt, daß die Schlepplöhne seit geraumer Zeit ganz unüblich waren und eine Aufbesserung dringend nötig hatten.

Vom belgischen Kohlenmarkt.

m. Brüssel, 10. Nov. Die gestrige Bilanz wurde, letzte des belgischen Kohlenmarkt die Kohlenpreise für das 1. Vierteljahr 1910 in höherer Höhe fest.

Telegraphische Börsenberichte.

Effekten.

Table with columns: New-York, 9. Nov., Kurs vom, etc. listing various stock and bond prices.

Table with columns: Liverpool, 8. Nov. (Schluß), Weizen roter Winter stetig, etc. listing commodity prices.

Eisen und Metalle.

London, 9. Nov. (Schluß) Kupfer, stetig, per Tonne 58.17.5, 3 Mon. 60.2.6, Zinn ruhig, der Tonne 130.7.6.

Glasgow, 9. Nov. Rohelien, stetig, Mittelsborough war rants, per Tonne 60/10/4, der Monat 51/2/4.

Amsterdam, 9. Nov. Banca-Jinn, London: ruhig, 108 84- Auktion 85-.

Table with columns: Kupfer Superior Ingot vorrätig, etc. listing metal prices.

Wasserstandsrichten im Monat November.

Table with columns: Pegelstationen vom Rhein, Datum, Bemerkungen. Lists water levels at various stations.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim.

Table with columns: Datum, Zeit, Barometernom., Lufttemperatur, etc. Lists weather observations.

Höchste Temperatur den 9. Nov. + 8.0°, Tiefste " " vom 9./10. Nov. - 2.5°.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldrbaum; für Kunst und Peniketon: Georg Christmann; für Lokales, Provinziales u. Gerichtszeitung: Mich. Schälteberger.

Verwahren Sie die bekannten gelben 'MAIZENA'-Pakete.

die bekannten gelben 'MAIZENA'-Pakete, denn Sie erhalten bei Ein sendung der Vorderseiten der Pakete, die zusammen 3 Pfund ent halten, an die Cora Products Co. m. b. H., Hamburg I, eine Serie künstlerisch ausgeführter Reproduktionen berühmter Gemälde der Dresdener Gallerie.

Advertisement for MAIZENA, including text and a stylized logo.

Advertisement for M. Reutlinger & Co. Hofmöbelfabrik, featuring 'Grosse Ausstellung vollständiger Wohnräume'.

Advertisement for Kopfschmerzmittel (Iprofanille) from Hofapotheke Olms, describing its benefits for headaches.

Advertisement for 'Für die Kinder' featuring BIOSON, a medicine for children's ailments.

HERVORRAGENDE ANGEBOTE

Gelegenheit zum Einkauf für Weihnachtsgeschenke.

PELZE

Ein grosser Posten
Pelzkragen

Serie I
2⁵⁰

Serie II
5⁰⁰

Serie III
9⁷⁵

Vorzugsweise Thibets in schwarz und weiss, Nerzmurmeln, Seal-Rase etc.

Die früheren Verkaufspreise betragen meistens mehr als das Doppelte; zur besseren Orientierung sind die neuen Preise neben den früheren vermerkt.

BLUSEN

Ein grosser Posten
Blusen
in Wolle und Halbwolle

ohne Rücksicht auf den früheren Preis
4⁵⁰ Stück

Ein kleiner Posten schwarz seidene
Blusen **33¹/₃ 0** mit **0** Rabatt

Sonstige Preise 7.50, 12.50, 14.50.

SEIDE

Mehrere hundert Meter
Blusenseide

Serie I
mtr. **1⁹⁰**

Serie II
mtr. **2⁹⁰**

Bedeutend unter regulärem Preis.

M. HIRSCHLAND & CO.

Mannheim

Hamburger Engros-Lager

P 3, 1, Planken.

Deutscher Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien.

Abteilung Heidelberg.
Freitag, 26. November und Freitag, 3. November
abends 8 Uhr im grossen Saale des neuen
Kollegienhauses zu Heidelberg

Zwei Vorträge

über Anselm Feuerbach (mit Lichtbildern)
von Professor Dr. H. von Oechelhäuser aus Karlsruhe.
Vorverkauf der Eintrittskarten in der Hofmusikalien-
handlung von Eugen Pfeiffer, Grabenasse 10, Tel. 529
Eintrittskarten für beide Vorträge: Saal 3.—Mk., Gallerie
2.—Mk.; Studentenkarten für beide Vorträge 1.—Mk.
Eintrittskarten für einzelne Vorträge: Saal 2.—Mk.,
Gallerie 1.—Mk. Der Ertrag ist zum Besten des von dem
Väpischen Landesverein in Kamerun zu errichtenden Hilfs-
Krankenhaus bestimmt. 3185

Verein der Musiklehrerinnen.

Montag, den 15. November, abends 8 Uhr
im Kinosaal

Dr. Otto Neitzel

über Richard Strauss
Vortrag mit Erläuterungen am Klavier.
Eintrittskarten
A 2—1 Mark in der Hofmusikalienhandlung Haackel.

Feuerio, grosse Karneval-Gesellschaft Mannheim

Donnerstag, den 11. und im 11. ten, abends 8.11
in den altpfeifischen Restaurationsräumlichkeiten des Bürger-
Brauhaus Zum Haberoch, Q 4, 11

Karnevalanfangsfeier

mit Musik einer Abteilung unserer Kaiserregimentskapelle
wozu wir Karnevalfreunde ergeblich einladen. 3167
Der 11. er Kat.

Weinrestaurant Jöst, U 3, 18.

Morgen Donnerstag
Gross. Schlachtfest
wozu freundlichst einladet
Jakob Jöst.

Kunstgewerbliche Schule

von Albert Schenk, Kunstmalerei, Luisenring 12.
Unterricht im Ornamentzeichnen jeden Stils, Stillleben,
Entwerfen moderner Wäpner für alle Kunstgewerbe, Bücher-
Projektionslehre, Schattenlehre u. Perspektiv. 31749

Agente, redigewandte Personen

gegen hohe Provision gesucht
F. Stoltz, Angartenstrasse 20.
30705

Gesangs-Unterricht!

nach leichtfasslicher Methode.
Einzelunterricht und Indiv. Behandlung.
1807 M. Thumann, K 1, 12, III.

Neuer Medicinal- Verein

Mannheim u. Vororte
eingeschr. Hilfskassen
Gegründet von
Franz Thorbecke 1890
Feudenheim, Käferthal, Neckarau und Waldhof.
Hauptbureau: S 1, 17, Mannheim.
Allgemeine Familien- u. Einzelerkrankung für Arzt und Apotheke
Monat November: Freie Aufnahme.
Aufnahmen werden entgegengekommen in:
Festschriften bei Val.
Bensinger, Dreshol-
merstr. Käferthal bei
Franz Litterst, Neckarau
bei Mathias Ende,
Moltkestr. 29 u. Jakob
Drenneis, Adlerstr. 28
Der Vorstand.

Musik-Instrumentenmacher

Heinrich Kessler
P 6, 2 Tel. 2074
Spezialität: Geigenbau und Reparaturen.
Grösste Auswahl in Musikinstrumenten jeder Art.
Bühnste Bezugsquelle von Saiten in allen Qualitäten.

Frachtbriefe

Dr. G. Haas, Buchdrucker.

Manches Frauenleiden

würde verhütet,
wenn die Damen sich zu
geschlossenen, warmen



**Reform-
Beinkleidern**
entschlössen würden.
Ich habe dieselben für Damen und
Kinder in verschiedenen Farben und allen
Weiten vorrätig.
Preis von Mk. 3.— bis Mk. 5.50
je nach Grösse. 3162

Hemdhosens

für Mädchen und Knaben.
Reformhaus zur Gesundheit
Wilhelm Aibers
Heidelbergerstr. P 7, 18 Nähe Wasserurm.



Neuer leichter Beruf

durch
amerikanischen
Vertrieb
patentiertes, ganz
normales
Massenartikels

derselbe stellt einen
völlig neuen, seit langen
Jahren von jeder Dame
geschätzten, wirklich

reellen Bedarfs-Artikel

ein
beispielloser
Schlager

welcher jedem, der sich
einen grösseren oder
kleineren Allein-
vertriebsbezirk
in Baden, Elsass, Dau-
ernade 9042

solide Existenz

schafft. Nur solide
Herrn, welche nach-
weislich über 300
bis 1200 Mk. verfügen,
wollen sich melden u.
Z. 700 F. M. bei
Rudolf Mosse,
Mannheim.

Teilhaber gesucht

für eine im Vapfischen geteg-
modern eingerichtete Dampf-
wäscherei, weisse Erweiterung,
durch Aufnahme eines Spe-
zialartikels der nachweislich
großen Nutzen abwirft. Be-
nötigtes Kapital 15.000 bis
20.000 Mark. 9333
Offerten sub J. G. 7159
befördert Rudolf Mosse,
Berlin N.W.

Patente Gebrauchsmuster

zu übernehme get. Offerten sub
D. 704 F. N. an Rudolf Mosse
Mannheim. 9343

Altrenommierte Cacao- u. Chocolade-Fabrik Deutsch- lands 9005

sucht
für den deutschen Platz einen
erfolgreichen
Vertreter

Bewerber, die bei der ein-
schicklichen Kandidatur auf
beide eingeführt sein müssen,
wollen sich melden mit K. R.
9450 an Rud. Mosse, Köln.

Provisionsreisende

möglicher Verdienst Mk. 7.— 8. Off.
unter V. 693 F. N. an Rudolf
Mosse, Mannheim. 9010

Laden

mit 2 oder mehr Schenkstellen in
benutzbarer Lage für Lebensmittel
schlägt per halb zu mieten gef.
Offerten sub E. 705 F. N. an
Rudolf Mosse, Mannheim.

Vermischtes.

Eine Langgesellschaft bei
Franz Gutenthal sucht sofort
noch einige passende Herren
Näheres bei

Walter Wey

E 7, 14a. 20726
In starkem ein Kind ge-
geben werden nach Landensack
und wenn es erst acht Tage alt
ist. Näheres bei 11854
Pb. Apfel, in Ludwigsbad,
Loben a. d. Bergstr.

Verkauf

50 Neue!
Herren-
Heberzieher
habe ich sofort
billig zu ver-
kaufen. 11846
F. Best, Adlonstr. Q 4, 3.

50 Neue!

1 Divan, 6 Polsterstühle,
1 Damenstuhl, 1 Tisch
mit 1 Leinwand, 1 Sofa
besonders aus 12. d. d. d. d. d.
ment, Schrank, Sofa und
4 Hauten, wenig gebraucht
zu 1200.— annehmbarer Preis
sollt zu verkaufen. 11841
Joseph Weiss Söhne I 1, 4.
Eine Partie Eisen Oesen
wenig gebraucht preiswert zu
verkaufen. 11851
Q 5, 16.

Haasenhein & Vogler A.G.

Annoucen-Anstalten für alle Zeit-
ungen u. Zeitschriften der Welt
Mannheim P. 2, 1.
Tel. 409.

Wasserwagen, 22 J., mit Kärrlein, Sucht

Ducan od. Reissboden
per halb oder 1. Jan. 1910.
Off. sub E. 1548 an
Haasenhein u. Vogler A.G.,
Mannheim.

Bettfedern. 3024

Bei großer Bettfedern-
fabrik in Süddeutschland
wird zum halb, Weinst ein
Wehrmeister

gesucht. Bewerber muß
in der Offiziierung be-
wandert sein und Branchen-
kenntnisse besitzen. Offerten
unter Off. G. 1565 an
Haasenhein & Vogler,
u. G. Frankfurt a. M. erb.

Sichere Kapitalanlage.

Durch Ihre Zehnjährer-
schaft an 225 R. Sänglande
in Freiburg i. B. der Heber-
nahme des ganzen Komplexes
oder eines Teiles beschließen,
sollt sich ein Schwere lösen
und höheren Verdienst werden.
Befreiungen wollen Ihre Wäpner
unter J. 1371 an Haasenhein &
Vogler A.G., Mannheim
senden, worauf ausführliche Aus-
kunft erfolgt. 2935

Stellen finden

Große Fabrik in der Nähe
Mannheims sucht, möglichst
baldigem Eintritt jüngeren
Mann für
**Registratur u.
Postexpedition**
der schon ähnlichen Posten
inne gehabt hat.
Offerten mit Zeugnisabschr.
etc. unter Nr. 11848 an die
Expedition dieses Blattes.

Thätiger Kunst u. Ban- schlosser dauernd gesucht.

Beste Zeugnisse erforderlich
Peter Schäfer
vis-a-vis dem Südtüchsen
Elektrizitätswerk. 1184

Perfekte Stenotypistin

welche auch der französischen
Sprache mächtig ist, zu bald.
Eintritt gesucht. Off. sub
Nr. 11849 an die Expedition
des Blattes erbeten.



Vorteilhaftes

Extra-Angebot.



Auf unserer Einkaufsreise hatten wir Gelegenheit grosse Posten sehr vorteilhaft einzukaufen und sind daher in der Lage, zu nachstehenden billigen Preisen zu verkaufen.

Soweit Vorrat!

Soweit Vorrat!

Handschuhe

- gestrickte weisse Damen-Handschuhe
- Tricot-Damen-Handschuhe mit farbigem Futter
- Tricot-Herren-Handschuhe mit 1/2 Futter

48

Strümpfe

- Reinwollene farbige Damen-Strümpfe in schönen Dessins
- Reinwollene farbige Herren-Socken aparte Dessins

95 75

Tricotagen

- Normal-Herren-Hemden
- Normal-Herren-Hosen
- Normal-Herren-Jacken

1¹⁰

Die Waren sind zum aussuchen auf Tischen ausgelegt.

Ein Posten Kinderstrümpfe gestrickt, schwarz und lederfarbig, prima plattiert

Grösse 1-3 4-6 7-9
45 65 85

Wir bitten um gefl. Beachtung unserer Auslagen.

P1,1 B. Kaufmann & Co. P1,1

Zeitungs-Makulatur Dr. H. Haast Buchdruckerl.

KANDER

Mittwoch Donnerstag

sämtliche noch vorrätige

95 Pfg.

 Artikel unserer Serien-Tage

85 Pfg.

Frisch eingetroffen: Lebende Blumen.

Der Staatsanwalt.

Roman von Arthur Japp. (Nachdruck verboten.)

1) Fortsetzung.

Ja, Gerhard schien nur noch der Arbeit zu leben, und wenn ihn nicht Elli und Dietrich von Nothheidt oft halb mit Gewalt in die Gesellschaftszimmer entführt hätten, so hätte er nicht nur seine freien Nachmittagsstunden, sondern auch noch die Abende an seinem Schreibtisch oder an seinem Schreibtisch verbracht.

Eines Tages erhielt Gerhard einen Besuch, der nicht gerade angenehme Empfindungen in ihm erweckte. Es war die etwas saloppe Erscheinung seines alten Freunde Fritz Roth, die sich ihm unerwartet zeigte, sein immer gerötetes, lächelndes Gesicht, das ihm freundlich begrüßte.

„Na guten Tag, alter Hans! Was treibst Du denn? Wenn Du am Abend nicht zum Berge kommt, muß der Berg wohl —“

Der Sprechende unterbrach sich.

„Na, höre mal, was machst Du denn für ein Geschäft? Geh ich denn wie ein Welponst aus?“

Der Bauherr war allerdings, als sein Freund von dem Hausbau in das Zimmer geführt worden war, erschrocken aufgesprungen und lehnte nun sein Gesicht mit einem nicht weniger als freudigen Ausdruck dem Eintretenden zu. Auch jetzt fand er noch kein Wort der Begrüßung, sondern stand wie gebannt, mit dem Rücken gegen seinen Schreibtisch lehrend, und starrte mit unruhig flackernden Augen den sich ihm Nähernden an.

„Sag mal,“ lächelte Fritz Roth nach kurzer Pause fort, „hast Du mir etwas über genommen, daß ich Dir damals mein Wort nicht halten konnte? Aber, alter Knabe, das war ja doch nicht meine Schuld. Habe ich Dir nicht alles umständlich erklärt? Habe ich mich nicht bei Dir entschuldigt?“

Gerhard hall konnte sich noch immer nicht zu einer Erwiderung anschwingen. Der andere aber winkte ihm lässig mit den Augen zu. „Na, hast Dich ja auch ohne mich aus der Patzche gezogen.“

Der Bauherr zuckte lässlich zusammen; sein Gesicht verklärte sich und wendete sich mit einer raschen Bewegung ab.

Fritz Roth aber tat ganz unbefangenen und sah sich lachend im Zimmer um.

„Hast Du nichts Erntbares, alter Freund? Ich erinnere mich, daß Du früher einen sehr süßigen Vifor führtest — war es Curacao, oder war es Chartreuse?“

Gerhard hell deutete stumm auf die Schoppe, die in einer

Ecke des Zimmers stand. Hier zeigte sich den Sternen, funkeln- den Mälden des verdummlten Architekts ein herrliches Vifor-Service. Er trat schmunzelnd heran und leerte zwei der kleinen Mälden mit grunzendem Bedauern. „Es ist noch derselbe“, äußerte er lobend und zu dem Freunde zurückkommend, „famoser Vifor! Und nun bringe mir mal eine von Deinen „Pflanzern“ an! Oder rauchst Du jetzt eine andere Sorte?“

Schweigend nahm der Ueberfallene eine Zigarettenkiste von dem nahen Bücherstapel herab und präsentierte sie seinem Besuch. Der ging ungeniert, als fühle er sich hier wie zu Hause, an das Rauchservice und setzte die ihm angebotene Zigarette in Brand. Vergnügt, befriedigt wandte er sich wieder dem Freunde zu.

„Na, was arbeitest Du denn jetzt?“ Er beugte sich über den Arbeitstisch, auf dem ein Reihbrett stand. „Was ist denn das? Was soll denn das werden, Du?“

„Mein Entwurf zum Preisauschreiben für das Oberlandes-gericht.“

„Ah!“ Ein Blitz der Ueberraschung glitzerte über das aufgedunsene, verschämte Gesicht des Architekts. „Sieh mal! Das hast Du schon angefangen? Aber das wollten wir doch zusammen fingern. Da hältst Du Dich doch erst mal mit mir besprechen sollen. Hast Du denn unsere Abmachung vergessen?“

Der Bauherr zog keine Stirn in Falten; seine Augen nahmen einen kalten, abweisenden Ausdruck an.

„Ich habe es mir anders überlegt.“

„Aber? Soll das heißen, Du hast Dir einen andren Mitarbeiter gesucht?“

„Nein. Ich will es allein machen.“

„Aber?“ Fritz Roth lachte höhnisch. „Das bringst Du ja doch nicht zustande. Ueberhaupt die Ornamente. Du weißt doch, daß das Deine Schwache Seite ist. Also das übernehme ich. Selbstverständlich! Ich werde über die Sache nachdenken. Du weißt, wenn ich erst einmal anfangen, dann geh's auch vorwärts. Sobald ich also eine gute Idee habe —“

„Ich will Dich nicht hemmen“, unterbrach der andere kurz, schroff.

Der Architekt sah den ihm Gegenüberstehenden im ersten Augenblick betroffen, verblüfft an, dann lachte er genüsslich.

„Quatsch!“ Er zog einen Stuhl heran, setzte sich und schlug bedächtig ein Bein über das andere, während er seine Zigarette mit lässlichem Genuß schmauchte. „Das meinst Du doch gar nicht ernst. Du bist noch immer ein hübschen empfindlich. Verstehe! Aber das legt sich. Ohne mich hast Du doch gar keine Abende.“

Er sah eine Weile gedankenvoll den weißen Ringen nach, die er kunstvoll in die Luft Wied. „Du sollst sehen, wir zimmern eine großartige Sache. Mir wird schon was einfallen, weißt Du,

so was ganz apartes, knifflisches, das mir so leicht keiner nachmachen soll. Na, Du kommst mich ja darin. Einer der Preise ist und sicher, wenn's auch nicht gleich der erste ist. Und nun, alter Junge, nun kannst Du mir gleich eine kleine Anzahlung machen. Bin höllisch abgebrannt.“

Den anderen schoß die Blut ins Gesicht; seine Stirn furchte sich tiefer, er machte eine unwillkürlich abwehrende Bewegung.

Der Architekt tat, als bemerke er das Jögern, das Widerstreben seines Freundes nicht.

„Habe nämlich seit vier Wochen nichts zu tun“, fuhr er lächelnd, als berichte er etwas ganz Harmloses, Lustiges, fort: „Na, und Ersparnisse besitze ich nicht — das weißt Du doch! Habe mich mühsam durchgeschlagen, aber nun will mir keiner mehr pumpen. Nur gut, daß ich auf Dich zählen kann und daß es Dir nicht an Moneten fehlt!“

Er streckte mit einer so ungestüm heisenden Gebärde die Hand aus und in seinen Mälden lag etwas so Stringendes, daß Gerhard fast sich nicht länger länger fräute, sein Portemonnaie hervorzuholen und ein Geldstück herauszunehmen, das er dem Freunde hinhielt.

„Was?“ Der Architekt zeigte eine geringschöpige Miene und gab sich den Anschein moralischer Entrüstung. „Swanzig Mark! Das ist alles? Na, höre mal, Du sollst Dich eigentlich gemieren, Deinem besten Freunde eine solche Lumperei zu bieten.“

Die angebotene Doppelfrone erfaßte er trübend und ließ sie in seine Tasche verschwinden.

„Nee, alter Junge, knausern? Damit darfst Du mir nicht kommen. Swanzig Mark — ist ja wie'n Tropfen auf'n heißen Stein. Habe allein dreihundert Mark bringende Schulden zu bezahlen, auch meine Miete bin ich für die letzten Monate noch schuldig, und meine Paula, Du kennst sie ja, Paula Huberfern, liegt mir höllisch auf der Tasche. Erst im vorigen Monat mußte ich ihr ein neues Winter-Jackett spenden. Wäsch mit Seidenfutter, Kostenviertel sechzig Mark und nun hat sie sich auf einen Welllantring verheißt. Ist rein nährlich noch Schwand das Mädchen! Weißt Du, womit sie mir gestern gedroht hat? Wenn ich ihr nicht innerhalb acht Tagen den Ring kaufe, will sie sich verändern — wahrhaftig! Hast Du schon so was gehört?“

Fritz Roth lachte wieder fröhlich, als bereite ihm die eben mitgeteilte Drohung seiner Geliebten den unbedeutendsten Spott. Gerhard hall aber blühte nur noch finsterner drein.

„Ich behaupte“, entgegnete er frohlich, „ich kann Dir mit mehr nicht dienen.“

(Fortsetzung folgt.)

Unterricht.

Französisch
Ecole française
P 3, 4
Correspondance commerciale
Grammaire Littérature
Heute um 5 od. um 9 Uhr
9277 Convers'ion

Ein Ländlerin
gebildete Dame, erteilt Engl.
Unterricht. Nur ab 11 Uhr
Miss Gorst, Sildstr. 6.

Sgina Gius. Taddei
aus Florenz.
Italienisch
D 2, 15 Tel. 1474
Mr. Paul Jaquet
Französisch
D 2, 15 Tel. 1474
Mr. Jhos. Brand H. A.
Cambridge Universit.
Englisch
D 2, 15. — Tel. 1474

Gründlicher Unterricht
in Stenographie, Maschinenschreiben,
Buchführung, Buchführung,
Schönheitslehre. 1978
Friedrich Burdards Nachf.
(S. Oberheiden)
geprüfter Lehrer der Steno-
graphie.
Tel. 4301. O 5, 8.
Drauf f. Schreibmaschinen-
seiten u. stenogr. Aufnahmen.

Handels-Kurse
von
Vine. Stock
Mannheim, P 1, 3.
Telephon 1792.
Ludwigshafen,
Kaiser Wilhelmstrasse 25,
Telephon No. 309.

60 Maschinen.
Garant, vollkommenes Ausbild.
Zehntausende chronische
Anschaffungskosten
von 100 bis 1000 Mark
als nach jeder Richtung

„Mustergiltiges Institut“
aufs wärmste empfohlen.
Usangeshl. Stellenvermittlung
Prospekte gratis u. franko
Herren- u. Damenkurs getrennt
5430

Violinspiel!
Bedeutsamer Unterricht, bef.
für Anfänger individuell, er-
teilt ein erfahrener Violin-
lehrer. Geff. Anmeldungen
erbeten. 20879
Schulz, J. 2, 4, III.

Abend-Zuschneidekurse.
Ausgebildet auf der 1. Zu-
schneidefabrik in Paris,
gebe ich Abend-Zuschneide-
kurse. Erteile gründl. Unter-
richt i. Maßnehmen, Muster-
zeichnen, Zuschneiden, An-
probieren u. Kräftigen, unter
Garantie für gründliche
Ausbildung. Billige Preise.
Einstritt kann jederzeit er-
folgen. R. Gessner, Große
Bühlstr. 52, 3. Stock
11178

Vermischtes.
Landpraxis
frei für längeren Zeit.
Offert. unt. Nr. 11785 an
die Exped. d. Bl.

Mr. Zeit. Langstr. 38
vermittelt 1909
Apotheken zur I. und II.
Stelle, den An- und Verkauf
von Heilmitteln, Instrumenten
u. dergleichen. Kaufmann.
Schön. Nebennummer i. bef.
Zeit. auf 1 od. 2 Tage i. d. Bl.
an vers. Kaiserstr. 40. 20594

**Pensionierter
Finanzbeamter**
Groß. Rechnungsrat
in Heidelberg er-
bietet sich zur Stellung
v. Gemeinde-Rech-
nungen, seiner zur
Lebensnahme von Pri-
vat-Berechnungen.
Offert. unt. Nr. 11201
an die Expedition.

**Wichtig
für jede Hausfrau!**
Strümpfe, bis zu den feinsten,
werden schön angefertigt und
neu angefertigt. — Arbeit
wird aus Wunsch abgeholt.
E. Solomb, Q 3, 20.
11376

**Herren-Händen Klinik
„Express“.**
Schwierige Reparaturen werden
sachgemäß ausgeführt, sowie
Kuren nach Maß von
erkrankten Händen.
Langjähriges Praxis.
R 4, 22 0533
Coppen der Brunnen „Hahndt“.

**Monogramm-
und Kunststickerel**
Zeichen-Atelier 9811
Carl Hantle, Tel. 2304.
vor N 2, 14 vis-à-vis N 2.

Wein
Selbstgebraute 8437
vorige
Qualität
Rot 50, 60, 70 Pfg.
Weiss v. 60 Pf. ab d. Ltr.
Im Jahr 20 Hl. Proben u. 5 Lt.
L. Müller, Weingutsbesitzer
Ludwigshafen, Rheinstr. 34.

Buchbinderarbeiten
jeder Art übernimmt prompt
und billig 11427
Ludwig Eschert, U 6, 4.

Juwelier-Werkstätte
April. O 7, 15
(Laden) lief. billig, solid u. schön
Juwelen u. Goldarbeiten jed. Art
Ankauf, Tausch, Verkauf. 11393

**Damen-
Kopfwaschen 80 Pf**
sowie Ball- und
Gesellschaftsfrisieren
zu billigsten Preisen.
Anfertigung v. schml.
Haararbeiten.
Frau Geyer M 2, 18
11063

**Solide Herren
anzüge nach Mass**
erhalten bei einer Anzahlung
und monatlichen Teilzahlungen
unter
Garantie für la. Stoffe
und vorzüg. Passform
zu sinken Preisen. 6804
Spezialangebot für Beamte.
Anfragen erbeten unter
„Schneidermeister“ Nr. 6804
an die Expedition d. Bl.

Hüte
werden schon u. billig garniert.
Zufernung 54, 3. Et. 1178
Kinder. Frau gebt waschen
u. waschen, nimmt auch
Wäsche ab. 20510
Schweningerstr. 157, 4. Et.

Als Weidwandspecht
werden Haare von mir selbst
ausgefärbt. Jede Hl. 2.50, 50 Pf.
Otto Becker, Artiller. U 5, 24
Für Familien! Das Aussehen
u. Widen von Herrenkleid.
wird schon u. billig gefärbt.
P. Reumann, Eifelstr. 10,
Bismarckstr. 29, 3. Stock 118. 20593

Mit dem Namen
ORIGINAL SINGER
werden die besten
Nähmaschinen der Welt bezeichnet.
Durch unsere sämtlichen Läden zu beziehen.
Singer Co. Nähmaschinen Akt.-Ges.
Mannheim M 1, No. 2, Breitestr. 9013

Schlag auf Schlag, Witz auf Witz,
Wäsche wäscht man wie der Witz,
Wenn die Hausfrau gründlichkeit,
Jossa braucht zur Keintlichkeit.
Das moderne Sauerstoff-Waschmittel Jossa
wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten.
Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.
Groß-Verkauf bei Walz & Geib.
Vertreter: Voegtke & Wächter.

**Vaillant's Patent-Gas-Badeöfen und
automat. Heißwasserapparate**
Joh. Vaillant G.m.b.H. Remscheid
Größte und bedeutendste
Spezial-Fabrik für Gas-Badeöfen. — Verkauf nur durch die
Installationsgeschäfte. — Katalog kostenlos und portofrei.

Fabriklager Mannheim Q 6, 10b, Fernsprecher Nr. 2423
Ständige Muster-Ausstellung der Apparate in Betrieb. 5352
Verkauf nur durch Vermittelung der Installationsgeschäfte.

Verlangen Sie nur:
„Pfeilring“  **Lanolin-Seife**
Nachahmungen weisen man zurück. 25 Pfg. pro Stück.
Vereinigtes Chemische Werke Aktiengesellschaft, Charlottenburg, Saisner 18,
Abteilung Lanolin-Fabrik Martinkampfeld, 84245

**la. gewaschene und nachgesiebte
Hausbrandnuß II zu M. 1.05**
pro 1 Zentner frei vor's Haus, netto Casse.

Mannheimer Kohlenhandelsgesellschaft
P 3, 11 Mannheim P 3, 11
Telephon 1251

Kleidermacherin empfiehlt sich
im Umändern alt. Garderobe
in und außer Haus. 20117
T 3, 14, Hinterb., 3. Stock.
Kleiderlein kann das Roden
gründlich erkennen.
L. 12, 8, 2. Stock. 11327

Deutsche Emulsion
(Marke Horschkopff)
1/2 Flasche Mk. 2.—
1/4 Flasche „ 1.10
Scotts Emulsion
1/2 Flasche Mk. 3.—
1/4 Flasche „ 1.75
Feinster 2408
Dampf-Lebertran
per Flasche Mk. 1.—
Markt-Drogerie
F 2, 9 Doppelmarkt. F 2, 9
Grüne Rabatmarken.

**Union-
Copiermaschine**
Modell B 2777
schneidet, locht und
trocknet die Copien.
Prospekte und
Vorführung durch
F. C. Menger
Spezialgeschäft
für Bureaubedarf
N 2, 1.

**Betten-
Spezial-Angebot!**
Solide Betten-Fabrik
liefert an Private gegen eine
Anzahlung und monatliche
Raten lange Betten, sowie
einzelne Teile; kein An-
zahlungsgeschäft.
Offerten unter Betten-
fabrik Nr. 11782 an die
Expedition d. Blattes.

Damen,
die sich auf kurze Zeit zu-
rückziehen wollen, wenden
sich an
6888
Dr. Jong, Liège (Belgien).
Bote Nr. 67.
Kein Heimbericht-Strang.
Vergewissernheit.
Damen best. Stände in. dist.
Kinn. b. alleinst. Geb. Hoch-
bed. Baldi. Röhren b. Del-
berberg. 19630

Wo kaufen Sie
Glühkörper für stehendes Licht
pro Dutzend Mk. 4.—, 4.50, 5.—.
Hängekörper für Gräzeln, Auer etc.
pro Dutzend M. 5.— und 5.50.
Bad. Gasglühlicht-Industrie
D 6, 7 O. Plass & Co. D 6, 7
Kein Laden, nur direkt Fabrikabgabe.

Geldverkehr
Hypotheken
nach amtlicher und privater Schätzung vermittelt
prompt und zu günstigen Bedingungen 7702
Paul Loeb
P 3, 14. Telephon Nr. 7171.

Betriebskapital.
Darlehen von 100 Mark an
sichselbst u. diskret über 100 000
ausbezahl. la. Referenzen.
Näheres durch Hof. Wanda.
E. 1, 8, Sprechst. von 10 bis
12 u. von 3 bis 6 Uhr. 11444
Geschäftsm. Jung 1—2009
W. gegen Sicherungshypothek
am feinsten Haus aufzunehmen.
Offerten unter Nr. 11770 an
die Expedition d. Bl.

Entlaufen
Portier schwarz gestrichl.
auf den Namen Max löstend
entlaufen. Abzugeben Böck-
straße 5, 1. Et. 20603

Ankauf.
Ich kaufe zu jeder Zeit
getragene Herren- u. Damenkleider
Zahle die höchsten Preise.
Boskarte genügt. Komme ins Haus, auch außerhalb.
2592 P. Horn, T 4, 1.

Ich kaufe getr. Kleider
Sacko-, Rock-, Frack-Anzüge
Hosen, Schuhe, Stiefel, Möbel und Bettfedern etc.
Zahle die höchste Preise.
Geß. Bestell. per Post an Brym, G 4, 13.
Komme auch ausserhalb. Kaufe auch Partiewaren.

Winn!
Reichthümer, Partiewaren,
Antiquitäten, sowie
neue und geb. Modillarten
werden gegen bar unter In-
sicherung prenglicher Diskret.
ausgef. od. auch zum son-
stigenweil. Verkauf über-
nommen. Schriftliche Ange-
bote wollen unter Nr. 20517
in d. Expedition d. Blattes
abgegeben werden.

**Einstampf-Papier,
Hücher, Akten etc.**
unter Garantie des Einstampfens
**Altes Eisen, Kupfer,
Messing, Zinn,
Zink sowie sämtliche
Metallschrot, Lumpen
und Neuteilabfälle**
kaufen zu höchsten Preisen.
Wilh. Kahn
a 5, 16. Tel. 1389.

Verkauf
Zwei Villen
in vornehmster Lage Bergstr.
Deidelberg, mit je 6 Zimmer
und billig zu verkaufen.
An weiteren Besacht. 25,
Baubureau Dettmayer. 8821

Pianos
sind Sachkundige in 9571
A 2, 4.

Erlten rentables Haus
in guter Stadtlage mit
großem Magazin
(elektr. Aufzug) b. Einricht.
ge. Holunter gütig. Beding.
sehr billig zu verkaufen.
Immob.-Bureau
Levi & Sohn
Q 1, 4. Tel. 505.
11052

Achtung Möbel!
Bevor Sie einen Einfaß
machen, besuchen Sie mein
Lager in gebrauchten Möbel
aller Art. 11788
Möbelmagazin A. Granlich,
P 5, 4.

Baugelände.
In bester Lage von Stengel-
hof-Abteilung sehr günstiger
Bauplatz von 490 qm. Be-
wässerungshalber angetrieben
zu verkaufen. Offt. unter 8310
an die Expedition d. Bl.
9939
Zunlich schöne Pianos, aus
den besten Fabriken von Ripp,
Wand, Anauß, Mebel und
Kochherd etc., möglicher Weite
reparatur zu bill. Preisen nur bei
C. Hüther, B 4, 14.

Diwans (neue)
als Spezialität von 55 Wt. an
in allen Größen. 6806
H. Meßl. Schweningerstr. 97.
Erlernen Häufigen zu ver-
kaufen. Friedenstr. 40,
3. Stock. 20555
Alle Schüler beim Weite
Kochherde mit
Sensoren zu billig abzugeben.
11769 Hof, J 2, 4.
Süßliche mod. Stübenreinigung.
Ihre bestig zu verkaufen. 10299
Rosengartenstr. 32, 3. Et.

Grösstes Spezial-Haus für Orient-Teppiche und Stickereien.

Hofmöbelfabrik
DARMSTADT
Elisabethenstrasse 34

LUDWIG ALTER

Hofmöbelfabrik
DARMSTADT
Elisabethenstrasse 34

Ab Montag, den 1. November ds. Mts.

Ausstellung echt oriental. Teppiche und Stickereien

Besonders vorteilhaftes Angebot!

Eine Partie kleinerer und mittlerer Afghan's

Mit wundervollem Glanz bis zu 3 Meter Länge Mk. 160.-, 180.-, 225.-

Grosse Serien besonders schöner, farbenprächtiger Jamouth, Beludjistan, Kodjan und Beshir's als Diwan-Vorlagen und Chaiselongue-Decken.

Ein Posten Verbindungs-Stücke in Anatol, Bergamo, Kendja und Shirvan 22-43 Mark

Grosse Partien in feiner Kendje-, Kasak-, Mossul-, Talisch-, Mecca- u. Taebris-Ware.

Wundervolle Seiden-Teppiche schon von 78 Mark an.

Siné- und Kelim-Decken Vorhang-Kelims 5- und 6streifige Djidjims. Hochfeine Soumak- und Bochara-Teppiche und Vorlagen.

Gelegenheitskauf! Eine Partie heller Salon-Teppiche ca. 300x400 bis 450 cm. Mark 245.-

Anmerkung: Während der nächsten 3 Sonntage sind meine Ausstellungs-Lokalitäten in den Abendstunden von 7/6-8 Uhr festlich beleuchtet.

Sportliche Rundschau.

Der Skiklub Mannheim-Ludwigshafen eröffnete seine diesjährige Saison mit der im Hotel 'National' abgehaltenen Generalversammlung. In dieser erhaltene der Vorsitzende, Rechtsanwalt Frey und den Bericht über das Geschäftsjahr 1908-09. Die Mitgliederzahl des Klubs ist in diesem Jahre beträchtlich gestiegen. Die finanziellen Verhältnisse sind gut. Die projektierten Skitouristen im verflochtenen Winter nicht durchgeführt werden, weil eine günstige Zugverbindung nach den Winterportorten des nördlichen Schwarzwaldes nicht vorhanden war. Wie bereits bekannt gegeben wurde, ist diesem Mangel abgeholfen worden, so daß im kommenden Winter das sportliche Programm des Klubs abgewandelt werden kann. Es wurde beschlossen, die Zusammenkünfte Freitag abends dadurch etwas angenehmer zu gestalten, daß an diesen Abenden kurze Vorträge über Skianfänge, Sportfragen und ähnliches gehalten werden. Auch sollen an diesen Abenden Lichtbilder sowie gute photographische Aufnahmen vorgeführt werden. Eine besondere Kommission wird ein ausführendes Komitee unter Leitung geübter Skiläufer zu unternehmen, mit denen kleinere Skiführungen verbunden werden sollen. Diese Ausflüge erziehen sich in der Regel in den nördlichen Schwarzwald, doch ist für Dezember oder Januar ein Klubausflug nach Triberg zum Besuch der 'Iwa' projektiert. Sollte es der Schnee gestatten, so wird auch eine Exkursion in den Oberrhein sowie Pfälzerwald unternommen. Für Ostern endlich ist dann ein gemeinsamer drei- bis vierstägiger Skiausflug auf den Feldberg vorgesehen, der mit einem kleinen Skilauf und Skifahren die diesjährige Saison beenden soll. Die Leitung der Skiführungen liegt in den Händen guter Käufer, die von den Normgebern des Klubs bereitwillig unterstützt werden. Die Führung der kleinen Tagesausflüge haben erkrankte Käufer übernommen. Die Skifahrerzeiten, sowie die Schneeverhältnisse werden leinereit in den Zeitungen, sowie an den bekannten Anschlagstellen wieder veröffentlicht. Am den im Januar auf Hundstuck zu veranstaltenden Wettläufen des Skiklub Schwarzwald, sowie den großen Rennen des Deutschen Skiverbandes, welche bekanntlich vom 4. bis 6. Februar 1910 auf dem Feldberg stattfinden, wird sich der Skiklub wieder beteiligen. Die Auswahl ergab die Wiederwahl des Herrn Rechtsanwalt Frey und als Vorsitzenden und des Herrn Professor Köhler, Lehmann, Häubel, Keregard und Dr. med. Geisler als Beisitzer. Zum Schluss der Tagesordnung gab der Vorsitzende bekannt, daß die Parkierung des Höhenweges Pfälzerwald-Basel mit reinen Blechplatten diesen Winter durch sämtliche Sektionen des Skiklub Schwarzwald einseitig durchgeführt werde, so daß das Befahren dieser Strecken außerordentlich erleichtert sei. Dem rührigen Skiklub Mannheim-Ludwigshafen ist zu wünschen, daß seine leistungsfähigen Streben durch Beitritt neuer Winterportfreunde, deren es so viele in Mannheim-Ludwigshafen gibt, reichlich unterstützt werden.

Rufballwettbewerb durch Automobile. Sonntag vormittag gegen 11 Uhr hatten sich vor dem Karlsrüher Stadtpark wohl über ein Duzend Automobile fahrbereit eingefunden, um die vom Badischen Automobilklub veranstaltete Rufballwettbewerb aufzunehmen. Erst gegen 12 Uhr war der Ballon so weit prall, daß die Gondel besetzt werden konnte. Gegen 12 1/4 Uhr erfolgte dann unter lautenstimmigen Hochrufen der Aufsicht, wobei die drei Ansassen der Gondel lebhaft grüßten. Der Ballon 'Lillie II' hob sich langsam empor und zog ruhig bei leichtem Nordost über den See und dicht über die Platonenallee auf Peierlsheim zu. Vom Festplatz aus konnte man 'Lillie II' wohl noch eine halbe Stunde sehen. Beim Aufstieg hörte man, wie gleichzeitig drüben vor dem Gorden sich die Autos geräuschvoll in Bewegung setzten und die Verfolgungsjahrt antraten. Wie wir hören, ging der Ballon nach dreistündiger Fahrt in der Nähe von Röhlsberg oberhalb Selz nieder. Als erster traf am Ballon Herr Alfred Eberhardt mit einem 4 Zylinder-Dieselmotor ein, als 2. Herr Schöperden auf seinem Goggenmowerwagen, als 3. Oberingenieur Henning und als 4. Herr Karl Eberhardt von Karlsruhe. Den ersten Preis erhielt Herr Schöperden, weil Herr Alfred Eberhardt nicht Mitglied des Klubs ist und nur Mitglieder an der Preisverteilung teilnehmen dürfen. Herr Alfred Eberhardt erhielt dafür einen Anerkennungspreis. Der Ballon war von drei Herren besetzt, dem Führer deselben, Herrn Leutnant Pawel aus Heidelberg, und den Herren Ingenieur Vorning und Fabrikant Auf von Karlsruhe.

Auszug aus dem Standesamts-Register für den Stadteil Neckarau.

- Ob. Verlobte: 25. Tagelöhner Ernst Rensenmacher und Anna Beria Tremer. 26. Maurer Christian Auf und Lillie Klauer. 27. Gummiarbeiter Franz Schmitt und Sophia Ritter. 28. Gummiarbeiter Josef Seidinger und Maria Hubhart. 29. November. 3. Gummiarbeiter Wilhelm Rößl und Anna Hopfinger. 4. Handelsmann Josef Legehard und Anna Maria Schmitt. 5. Mechaniker Peter gen. Peter, von Berg und Marie von Berg. 6. Gummiarbeiter Georg Friedr. Bachmann und Anna Rühlum. 7. Fabrikarb. Robert Döggemüller und Frida Genoveva Blum. Ob. Verlobte: 30. Wirtshausbesitzer Wilhelm Reitel mit Sophia Elfab. Schmitt. 31. Handwerker Gg. Heinrich Weinhart mit Maria Sprenger. 1. Bureaubeamter Philipp Kästler mit Emma Marg. Douglin. 2. Fabrikarbeiter Wilhelm Delp mit Anna Stahl. Ob. Geborene: 21. d. Schriftföhrer Johann Hoffmann mit e. T. Anna Maria Auguste. 22. d. Schneidermeister August Dohler e. T. Karl August. 23. d. Kräutler Josef Wirth e. T. Johanna Maria. 24. d. Kräutler Josef Wirth e. T. Paula Elfab. 25. d. Kaufmann Ludwig Haag e. T. Walter Peter. Hermann. 26. d. Kaufmann Albert Schmitt e. T. Walter Kurt. 27. d. Straßenbahnbedient. Josef Welschbach e. T. Willy Emil. 28. d. Metallföhrer Johannes Groß e. T. Elfab. 29. d. Tapezier Hermann Dörk e. T. Ludwig Albert. 30. d. Kranenführer Ludwig Schmidt e. T. Maria Maria. 31. d. Fabrikarbeiter Michael Schmidt e. T. August Georg. 1. d. Monteur Georg Edmund e. T. Anna Maria. 2. d. Decker Anton Freisle e. T. Josefina. November. 1. d. Normer Christof Delp e. T. Anna Elfab. 2. d. Tapezier Jakob Schwanger e. T. Richard Wilhelm. 3. d. Fabrikarbeiter Ludw. Albert e. T. Friedrich. 4. d. Fabrikarb. Philipp Tremler e. T. Elfab. Kath. Susanna. 5. d. Fabrikarb. Ludwig Schmitt e. T. Adam. Ob. Geborene: 21. Hanna Josefina, 2 M. 10 T., 2. d. Schlossermeister. Job. Georg Knoll. 22. Anna, 2 M. 20 T., 2. d. Säger Josef Reiterer. 23. Elfab. geb. Furter, 56 J. 9 T., Elfab. d. Steuerass. Hof. Friedr. Gausel. November. 1. d. Friedrich Paul, 22 T., e. d. Dandelm. Georg Lehmann. 2. d. ledige Gummiarbeiter Phil. Hof. Spiegel, 20 J. 9 M. 6 T. 3. d. Berta Elfab., 2 M. 13 T., 2. d. Kesselschmied Karl Schott.

Lebens- und Pensions-Versicherungs-Gesellschaft JANUS in HAMBURG. Liberalste Versicherungs-Bedingungen. Lebens-Versicherung für Abgelehnte. Kostelose Auskunft gewissenhafte Beratung durch Direktion und Vertreter. An allen Orten Vertreter und Inspektoren gesucht. Bezugsnahme auf dieses Inserat erbeten! Gesamtkapital über 65 Millionen Mk.

Mein Total-Ausverkauf in Uhren, Gold- u. Silberwaren befindet sich jetzt 2463 C 1,7 (Breitestr. vis-à-vis dem Kaufhaus) und gebe auf sämtliche Artikel 20-30% Rabatt. C 1,7 Leo Weil C 1,7 Ladeneinrichtung zu verkaufen.

Heinrich Lanz, Mannheim. Patent-Heißdampf-LOKOMOBILEN mit Ventilsteuerung »System benz« und einfacher Ueberhitzung. Hervorragend in Einfachheit der Konstruktion! Höchste Oekonomie!

Warum zögern Sie mit einer Probe, wenn Sie bö-en, dass hunderte Tausende nach dem ersten Versuche erkannt haben, dass sie in Erdal das Juwel aller Schuh-Putzmittel besitzen. Erdal überall erhältlich. Zu haben in allen Kolonialwaren- und Schuhgeschäften.

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 10. November 1909.
Festvorstellung

außer Abonnement
zur Feier der 150. Wiederkehr von Schillers Geburtstag
in neuer Ausstattung und Inszenierung

Wallenstein

Eine Tragödie in 5 Akten (10 Akten) mit einem Vorspiel
von Schiller. — Regie: Carl Hagemann.

Personen des Vorspiels (Wallensteins Page)

- Schichtmeister: Wilhelm Kaimar
- Leibwächter: K. Neumann-Hobitz
- Konstabler: Karl Marx
- Schäufelherren: Victor Walberg, Karl Fischer
- Hollische Jäger: Hans Gobel, Georg Köhler
- Artilleriere: Fritz Kretzer, Georg Maubach
- Küstrer: Heinrich Göb
- Dragoner: Josef Gern
- Kroat: Hugo Voßku
- Holl: Gust. Kallenberg
- Holl: Hans Dambach
- Holl: Alfred Danberg
- Holl: Karl Vobert
- Holl: Paul Fiedler
- Holl: Elise Gerlach
- Holl: W. H. Hecht
- Holl: Elise Le Pant
- Holl: Hedwig Dirlch
- Holl: Eva Hehr
- Holl: Heinrich Brantano

Personen der Tragödie a) Die Piccolomini.

- Wallenstein: Carl Schreiner
- Herzogin von Friedland: Julie Sanden
- Elisa: Traute Carlsen
- Octavia Piccolomini: Wilhelm Kaimar
- Mar Piccolomini: Georg Köhler
- Max Piccolomini: K. Neumann-Hobitz
- Max Piccolomini: Tom Willels
- Max Piccolomini: Alexander Köster
- Max Piccolomini: Emil Hecht
- Max Piccolomini: Hans Gobel
- Max Piccolomini: Karl Vobert
- Max Piccolomini: Paul Fiedler
- Max Piccolomini: Heinrich Göb
- Max Piccolomini: Hans Dambach
- Max Piccolomini: Karl Vobert
- Max Piccolomini: Heinrich Göb
- Max Piccolomini: Gust. Kallenberg
- Max Piccolomini: Adolf Kallinger
- Max Piccolomini: Klaus Solte
- Max Piccolomini: Edward Domek
- Max Piccolomini: Hermann Trendlich
- Max Piccolomini: Georg Maubach

b) Wallensteins Tod

- Wallenstein: Carl Schreiner
- Octavia: Wilhelm Kaimar
- Max: Georg Köhler
- Max: K. Neumann-Hobitz
- Max: Alexander Köster
- Max: Emil Hecht
- Max: Hans Gobel
- Max: Karl Vobert
- Max: Paul Fiedler
- Max: Heinrich Göb
- Max: Paul Fiedler
- Max: Hugo Voßku
- Max: Fritz Kretzer
- Max: Victor Walberg
- Max: Gustav Trautsholtz
- Max: Julie Sanden
- Max: Tom Willels
- Max: Traute Carlsen
- Max: Von Dreyer
- Max: Karl Fischer
- Max: Louis Kallenberg
- Max: Hans Dambach
- Max: Elise Gerlach
- Max: Hermann Trendlich
- Max: Emma Schönfeld

Die Handlung des Vorspiels ist vor der Stadt Witten,
die Handlung der Tragödie in Witten und Prag, und zwar
von einem Sonntag bis Mittwoch.

Technische-Decorative Einrichtung: Emil Werner.
Decorationen: Oskar Kuer und Georg Fader, Düsseldorf.
Kostüme: Leo als Schneider und Johanna Korte.

Auftrittszeiten: 7, 8 Uhr. Ende ungefähr 11 1/2 Uhr

Nach dem Vorspiel findet eine Pause von 10 Minuten, nach der
die Handlung (dem 1. Akt von Wallensteins Tod) eine Pause von
20 Minuten hat. Die große Pause wird durch Kampfschläge
bekannt gemacht.

Abendvorstellung

Im Groß-Hoftheater.

Donnerstag, 11. Nov. 1909. Vorstellung im Abonnement

Der fliegende Holländer

Anfang 7 Uhr.

Von Tag zu Tag.

— Sechs Verhaftungen in der Schandieb-
stahlsaffäre. Gladbeck, den 7. November. Im weiteren
Verlaufe der Untersuchung über den Diebstahl, bei dem den Die-
ben 279500 Mark in die Hände fielen, sind bis jetzt unter dem
Verdacht der Mitwisserschaft oder Täterschaft verhaftet und in das
Gerichtsgewandnis in Essen eingeliefert worden außer dem Nach-
wächter Kauf die vier Schichtmeister Junk, Doppel, Müller und
Ollmich und die beiden Monteurs der Gelbschrankefabrik Böhl und
Schrüder in Dortmund. Die letzten beiden haben vor etwa vier-
zehn Tagen die zwei neuen Gelbschranke aufgestellt. Der Schicht-
meister Müller hatte abends das Geld von der Reichsbank geholt.
Er und die anderen drei Schichtmeister sollten das Geld morgens
früh zur Lohnauszahlung von der Kasse holen. Die sieben Geld-
taschen wurden durch Zufall ganz zerhackt von einem kleinen
Jungen auf einer Steinhalde der Müller-Schächte gefunden. Alle
Polizeihandlungen nahmen sofort am Samstag ihre Tätigkeit wieder
auf, bisher jedoch ohne Erfolg. Der Wächter soll nachts auf eine
falsche Fährte gelockt worden sein. Er vernahm auf seinem Rund-
gang in Geräusch und ging diesem nach, lehrte aber noch vergeb-
licher Suche zurück. In dieser Zeit soll der Einbruch verübt wor-
den sein. Das Aufsehenwölbe hat der Neuzeit entsprechende
Sicherheitsvorkehrungen, die erst vor einigen Monaten auf Verfügung des

Reizende Blusen

in
Tüll, Spachtel, Seide, Wolle, Flanell
zu besonders vorteilhaften Preisen.



Ich offeriere:

Seidene Blusen	Tüll-Spachtel-Blusen	Wollene Blusen	Hemd-Blusen
zu 7.75	zu 6.90	zu 3.95	zu 1.95
" 9.75	" 8.75	" 4.75	" 3.95
" 12.85	" 10.90	" 5.90	" 5.70
" 15.50	" 12.75	" 7.75	" 7.75
" 17.50	" 15.50	" 9.75	" 9.75
" 19.75	" 19.00	" 12.75	" 14.50
und höher.	und höher.	und höher.	und höher.

Beachten Sie meine Spezialfenster für Blusen

Sophie Link

Apollo-Theater

Telephon 1624.

Letzte Woche! Prolongation ausgeschlossen.
Unwiderruflich nur noch 6 Tage!

Monsieur und Madame X

Die größte Attraktion Europas.

Ernesto Bellini löst jede Aufgabe!

9-11 Uhr Biercabaret. Täglich Küstercabaret.

Sonntag, 13. November, 4 Uhr nachm.

Kinder- und Familien-Vorstellung

Monsieur & Madame X.
bei kleinen Preisen. Dezentem Programm.
Der Vorverkauf beginnt heute im Theaterbureau.

Neues Operetten-Theater Mannheim.

Mittwoch, den 10. November 1909

Die geschiedene Frau.

Anfang 8 Uhr.

Konzert

der Divisionspfarrers-Tochter
Hildegard Dieterich

am 11. November, abends 8 Uhr im Rosengarten.
Karten sind im Vorverkauf bei Herrn Pfeiffer und Abendkasse
à 3.— u. 2.— Mk. erhältlich. 20689

Rosengarten Mannheim.

Donnerstag, den 11. November 1909

von abends 7 1/2—11 Uhr

in der Wandelhalle

Konzert

der Kapelle Petermann.

Eintritt frei!

Zugang durch den Haupteingang a. d. Rosengartenstraße
Die Konzertbesucher laden die vorgezeichneten
Eintrittskarten zu 10 Pfg. zu Wien. 22973

4, 13 „Börsencafé“

einige Treppen hoch im Börsengebäude
Täglich grosse Künstler-Konzerte
des Wiener Damen-Orchesters „Donauperlchen“
Dir. Helmut Baumgartl.

Eintritt frei. 1905

K1, 2 Konzerthaus Storehen K1, 2

Inh. J. Dittenberger.

Täglich

grosse Künstler-Konzerte.

Täglich von 12—1 1/2 Uhr Matinée.

Jeden Abend von 7 Uhr ab.
Sonntags grosses Frühschoppen-Konzert.

Nachmittags- und Abend-Konzerte.

Empfehle meinen 13071

Mittags- und Abendisch. Tägl. Stammlatten.

Restaurations z. kleinen Fels

Seckenheimerstraße 55.

Nur auf kurze Zeit 3113

Großes Künstler-Konzert

ausgeführt von der Truppe W. Wittl-Münchbacher. Auf-
treten in Original-Kostüm. Es ladet freundlich ein

Friedrich Vogl.

Wilhelm Bergdoll

vormalig M. Trautmann.

H 1, 5 Breitestrasse H 1, 5

Aeltest renommiertes Spezialgeschäft für
Herren- u. Knabenbekleidung

fertig und nach Maas. 2744

Wiesloch. Stöckinger's Weinstube. Telephon No. 67.

Ministers angeschafft sind. Heute nachmittag wurde der zwei
Morgen große Leich vor dem Betriebsgebäude abgelassen. Das
Resultat ist bis jetzt unbekannt. Wie gerüchtweise verlautet, sollen
die gefüllten Geldtaschen gar nicht am Abend in die Gelbschranke
geholt sein, sondern offen daneben. Die Löhne wurden gestern
sämtlich ausgezahlt.

— Englisches Straßenleben. Vechten Samstag
war der Guy Fawkes Day, an dem in den Londoner Straßen von
kleinen und großen Kindern die Ebenbilder derjenigen Berühmt-
heiten des Tages herumgeführt werden, die nach Auffassung der
öffentlichen Meinung verbrannt zu werden verdienen. Dabei
spielten die Nordpolfahrer Peary und Dr. Cool eine große Rolle,
überall begegnete man ihnen, ganz besonders Dr. Cool, der ebenso
wie sein Rivale nicht zu verkennen war. In der City erregte eine
Schar Kinder aus Whitechapel besondere Aufmerksamkeit, die
einen ganz wild aussehenden „Guy“ herumführen, der Peary
darstellen sollte. An dem Wagen hing ein großes Schild mit den
Worten: „Guter, alter Peary, der doch zuerst am Nordpol war.“
Daher der Schatzkanzler Lloyd-George auch ein beliebtes Opfer der
Kinder war, braucht wohl nicht erst gesagt zu werden, und auch
den Sultan Abdul Hamid hatte man nicht vergessen.

— Die Rache der Suffragettes. Besondere Rache
nahmen die Suffragettes in Birmingham an dem Arzt, auf dessen
Verantwortung hin die im Gefängnis befindlichen Frauenrecht-

lerinnen gewaltsam gefesselt worden waren, um dem Hungerstreik
ein Ende zu machen. Während der Nacht wurde das Haus des
Arztes mit Steinen bombardiert, so daß die Fenster in Scherben
gingen. Die Steine waren in Flugblätter gewickelt, auf denen
das Streikrecht für die Frauen gefordert war. Außerdem wurde
das Haus des Doktors mit Plakaten besetzt, auf denen das ge-
waltsame Fesseln der gefangenen Frauen verurteilt wurde.

— Nord und Süd. Halle a. S., 9. Nov. Heute Vormittag um 8 Uhr tobte im „Hotel goldner Löwe“ ein
Unbekanntes eine unbekannte Frau und dann sich selbst durch einen
Schuß ins Herz. Beide waren am Abend vorher zugereist.

— Das Diebstahlstheater der Madrider, das
Barzuela-Theater, wurde eingeweiht. Der
Hörner, seine Frau und seine fünf Kinder stürzten sich aus dem
Fenster. Die Frau trug schwere Brandwunden davon. Die Kin-
der waren leicht verletzt. Man glaubt, daß Streichhölzchen, die
im Zuschauerraum liegen geblieben waren, den Brand verursacht
hätten. Neun, an das Theater anliegende Häuser wurden beschädigt,
300 Künstler und andere Familien, die am Theater beschäftigt
waren, sind brotlos geworden.

— Sturz eines Automobils ins Wasser. Chi-
lago, 9. Nov. Ein großes, mit sechs Personen besetztes Auto-
mobil stürzte, weil die Zugbrücke nicht herabgelassen war, in den
See. Alle sechs ertranken.

S. Wronker & Co

Mannheim.

95 Pfennig-Tage 95

In allen Abteilungen

bieten wir eine überraschend grosse Auswahl ganz
hervorragend schöner Artikel.

Jedes einzelne Teil bedeutet eine besondere Reklame für uns.

Sie müssen
die Dekoration unserer 7 Schaufenster
gesehen haben!

Ohne Kaufzwang
besichtigen Sie die Innen-Ausstellungen
unserer 95 Pfg.-Artikel.

Driskrankenkasse Mannheim I. Einladung
zu der am
Donnerstag, 15. Nov. 1900,
abends 8 1/2 Uhr
im oberen Saal der „Gen-
tralhalle“ O 2, 10, statt-
findenden

**Ordentlichen
Generalversammlung.**
Tagesordnung:
Sicht des Ausschusses für
die Prüfung der Rechnung
für das Jahr 1900 und deren
Sicherheitsrechner gemäß
§ 50 des Statuts.
Die Herren Vertreter wer-
den um zahlreichste Betei-
ligung ersucht.
Mannheim, 10. Nov. 1900.
Der Vorstand:
Rob. Klein, Vorsitzender.
Hilsmann.

Handelshochschule.
Die Vorlesung des Herrn
Rechtsanwalts Geiler über
„Die Wertpapiere im bür-
gerlichen Recht insbesondere
Wechsel- und Scheckscheine“ fällt
am Mittwoch, 10. d. Mts.,
ausnahmsweise aus.
Mannheim, 9. Novbr. 1900.
Dr. Gebrend
Studienleiter.

Handelshochschule.
Herr Rechtsanwalt Dr.
Simpfemer wird seine
Vorlesung über „Handels-
gesellschafterrecht“ am Mittwoch,
10. d. Mts., mittags 12 Uhr,
im Saal 1 der Handelshoch-
schule beginnen.
Mannheim, 9. Novbr. 1900.
Der Studiendirektor:
Dr. Gebrend.

Zugelaufen.

Halsband angelauten
abzugeben, N 2, 17 post. 30714

Geldverkehr.
1000 Mark gegen 10. coll.
hypothekarische Sicherh. von
Selbstkäufer sof. gesucht. Off.
und 20072 an die Gen. d. Bl.

**Technisch-landw. Fach-
und Beamtenjule
Heidelberg**
Rechtswissenschaften, partier.
Höhere Fachschule, Gründ-
liche Ausbildung zu Be-
triebseffizienter, Rentmeister, In-
spektor, Rechnungsführer,
Reudanten etc. Durch 17jähr.
Erfolge bewährtes System.
Häheres solennes Bureau.
11078

**Stannend
billiger Möbel-
Verkauf**
ant. Garantie für gute Qualität.
Umfängliche Bezugsquelle für
Bräutleute!
! Teilzahlung gestattet !
Spez.: kompl. Schlafzimmer
komplette Küchen.
1a. pol. Chiffonier . . 48.—
" Vertikow . . 48.—
" Spiegelschrank 75.—
1a. Plüsch-Divan auf Fed. 65.—
" Chaiselongue . . 32.—
" Stellige Wolllmatratze
mit Polster 25.—
" Stahlrost m. Schoner 18.—
Grasses Lager
**Lackierter Möbel
Frma lack. Chiffonier 35.—**
etc. etc.
Möbelhaus Wilh. Frey
nur N 2, 6/7. — Tel. 2388.
Mannheim. 10940

Vermischtes
A. L. 888. Brief liegt hauptpostlag.
20721.

Flaschenbier
aus der Brauerei Bürger-
bräu Ludwigshafen empfiehlt
Hof. Geier, Weidenstraße 7.
Telephon 8615. 11822

Schreibmaschinen-Arbeit
Werkstätten für alle
Arten, schnell, billig, sauber.
H. Weig. Schweig. 21.

Zauberer
empfiehlt sich bei allen Ge-
schäften und sonstigen Gelegenheiten.
Kurt Weinacht
Kleinstraße 7a partier.

Breitestrasse
neben
dem Rathaus.

J. Daut, F 1, 4

Fernsprech. 7178

Winter-Herren-Socken

gute, kräftige Qualitäten

Paar Preis: **28, 35, 40, 45, 50,
60, 70, 75** u. s. w.

Winter-Damen-Strümpfe

in schwarz, graumeliert und buntfarbig, in Preislage

Paar **65, 80, 95, 100, 110** u. s. w.

Winter-Kinder-Strümpfe

Größe	1	3	5	7	9	11
Schwarz, 1 R, 1 L gediegene Qualität	40	54	68	82	96	110
Schön eleg. geringelte Kinderstrümpfe 1 R, 1 L	45	59	73	87	101	115
Schwarz, extra dick 2 R, 2 L, Reine Wolle	50	66	82	98	114	130
Schwarz, starke Qual. 1 R, 1 L	55	70	87	103	119	135

Andere Grössen in entsprechender Preislage.

Extra stark gestrickter Schulstrumpf
Strumpflängen zum Selbstanstricken
Kinder-Gamaschen in schwarz, weiss u. farb
Ersatzfüsse zum Annähen. 5161

ERSATZ-FÜSSE

Trauerbriefe bei schnellster Auslieferung
betet billig

Dr. S. Baas Buchdruckerel G. m. b. B.

Ankauf.
Gebr. Vergrößerungsappar.
sol. geb. Photogr.-Apparat
u. Kleinbild. zu kaufen off.
Nah. Mittelfr. 79 III. 2005

Zu verkaufen
Schöne Kinderbesteck mit
Matrasse, fast noch neu, wird
billig abgegeben. 20499
U. S. 16, 2 Fr. rechts.

Welmantel für Chauffeur
passend, fast
neu, billig zu verkaufen, 20531
Nah. Waldhofstr. 40

Stellen finden
Für leichte Bureauarbeit
geeignet. Verdienstmöglichkeit
off. u. Nr. 20072 an die Exp.

Ein Mädchen
vom Lande wird per sofort
oder später gesucht.
11830 I. G. S.

Perfekte Eisenputz
(Remington) 1. mod. 10er
Kleinbild. gesucht. Verkaufsbed.
75 Mark. Schriftliche Offerten
mit Angabe der Höhe. Zusen-
den an den Zentralverband der
Handlungsgehilfen 29. Rein-
icke Mannheim Köferrthaler-
straße 203 20718

4 Hotel-Zimmermädchen,
8 Alleinmädchen,
1 Wäschebeschleuserin,
1 Kinderwärterin, Kinderf.
suchen sofort Stellung. 20720

Placierbüro P 2, 2.
Werdiger Mädchen, das im
Handarbeiten willig unterliegt,
nach auswärts gesucht.
In entgegen. Weidenstr. 8,
8. St. 1182.

Stellen suchen.
Perfekte Eisenputz,
lange Jahre b. einem Rechts-
anwalt tätig, an selbständiges
Arbeitsgewöhnt, sucht ander-
weitig Stellung. Eintritt
evtl. sofort. Gefl. Anerbieten
unt. Nr. 20078 an die Exp.
d. Bl. erbeten.

Wädchen
16 Jahre alt, sucht Stelle. 1182

Mietgesuche.
Geg. und modern aufgef.
3 Zimmer-Wohnung in
Oberstadt, am liebst. M. oder
L. Quadrat, auf 1. April
t. J. von 2 Damen (Mutter
und Tochter) gesucht. Offerten
mit Preis unter Nr. 11847
an die Expedition d. Bl.

Zu vermieten.
K 4.4 2. St. 4 Zimmer
u. Küche zu verm.
20054

Käferlaterstraße 91
Zabau, 2 und 3. St., mit Bad
zu verm. Tel. 1420. 9778

**Vorkingstr. 47, 2. schöne Zim-
mer u. Küche zu verm. 20097**

**Ede Weg Jozeffstraße,
Közzstraße 8.**
Schön möbliertes, geräumig
4 Zimmerwohnung mit Bad,
Spiegel, u. Kamin (1000) 29.
wird billig zu vermieten. 2034
Häheres partier u. 10. oder
Nr. Weidenstr. 23. Tel. 1081.

**Mor. - Josephstraße
Nr. 5, 7, 11, 13 u. 15**
sind vornehm ausgestattete
Wohn. von 2, 4 u. 5 Zimmer
mit Diele, Bad, Speisekam-
mer, Wäschkammer, etc. ab
1. Dezember d. J. zu ver-
mieten. Häheres Bureau Weidenstr.
11822

Rheinstraße 4
7 Zimmer, Küche mit Bad,
tot. ab. per 1. April zu ver-
mieten. Nah. parier; einzu-
sehen von 10-4 Uhr. 11408

Rheinstr. 10
4. St., Wohnung von 7
Zimmern, Küche, Badzim-
mer, Speisekammer, Was-
schk., 2 Kellerabteilungen
per sofort oder später preis-
wert zu vermieten. 11823

Häheres bei
Abteilung Reichenh. und
Reichenh. Gesellschaft
mit beschränkter Haftung,
Zweigabteilung „Rau“
heim, Weidenstr. 27-29.

Reichenh. Nr. 21.
1 Z., 4 Zimmer u. Küche
auf 1. Jan. zu verm. Zu er-
fragen Weidenstr. 8. IV. 20615

Bekanntmachung!
Samstag, den 12. November sicher Ziehung
Strassburger Pferde Lotterie.

40000 Mk.
Hauptgewinn

10000 Mk.
weitere Hauptgewinne

13300 Mk.
1885 Gewinne

16700 Mk.

Die 31 ersten Gewinne sind mit 75% und die 1800 letzten Gewinne mit 90% auszahlbar.
Lose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk., Porto u. Liste 25 Pfg., empfiehlt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer, Strassburg i. E., Langstrasse 107
und die bekannten Losverkaufsstellen. 2964

Ein neues unübertroffenes Bier

Sowohl nach Geschmack, wie Mäglichkeit und Bitterkeit, führt sich in allen Städten und Gegenden überall leicht ein, weil es von allen Biertrinkern geliebt wird. Bekanntheit werden geschätzt und wollen sich unter A 1003 an D. Frey, Mainz wenden.

Ausverkauf wegen Umzug. Nur noch kurze Zeit.
Tapeten weit unter Einkauf.
Linoleum, beste Marken.

Läufer von Mk. —.30 per Meter an
Teppiche von Mk. 7.50 an
Prima Linoleum-Wachs 65 Pfg. per Pfd.
Fussbodenlack 1.— per Kilo

Heidelb. Tapeten-Manufaktur M. Schüreck
Mannheim, Q 1, 12. Telefon 2024.
Geschäftsführer: **Carl Götz.** 1002

Erste Schönbinger Apfelweinkellerei
mit Maschinenbetrieb und hygienischer Weinherstellung
Jacob Brinmann, Schönbinger, Mannheimer-Strasse 48/50,
gegründet 1879. Telefon 63.

glanzhellen, sowie süssen = Apfelwein =
pro Liter zu 24 Pfennig

in Gebinden von 30 Liter an. Fässer leihweise.
Direkt und Niederverkäufer erhalten Preisermäßigung.
Die Zufuhr erfolgt möglichst durch eigene Kutschen direkt vom Fass.

Wichtigste Offiziere:

la. Mostobst
zum Schmelzen in meiner Kellerei.
Wein meiner Kellerei Jedermann gerne gestattet. 5752

Mein Bureau befindet sich jetzt
S 6, 4, part.
Jacob Holländer vormals **Jean Wagner**
Wohlfahrtstrasse — Expedition — Lagerung.
Telephon 942. 9749

J. I. Z. Zahn-Atelier J. I. Z.
Breitestrasse **Anna Arbeiter** Breitestrasse
Künstlicher Zahnersatz, Plombieren, Zahnziehen etc.
Gewissenhafte Ausführung. Solide Preise.
6388

Braunkohlen-Industrie-Brikets
pro 1910.
Ein grosses Quantum besonderer Verhältnisse wegen sehr billig abzugeben.
Respektanten belieben ihre Adresse mit Nr. 54 an Daube & Co., G. m. b. H., Annunen-Expedition, Mannheim anzugeben. 1818

Piano reduzierte Preise, leichte Zahlung, auch Miets, Garantie, liefert Firma **Demmer, Ludwigshafen.** 88

Ankauf.

Lassen Sie sich nicht beirren von allseitiger Konkurrenz
Ich kaufe
von Herrschaften abgelegte Kleider.
Sich bezahlte höchste Preise
Erd-Kugeln, Umhängen, Hands u. Schred-Kugeln, Leder-
schieber, sowie Möbel und ganz Wohnung-Einrichtung.
Um zahlreiche Offerten per Post bitte 63579
oder per Telefon **4310.**
B. Nass, G 3, 17.

Warme Unterkleider zu billigen Preisen.

Normalhemden . . M. 2.50, M. 1.80, M. 1.50, **95** Pfg.
Unterjacken M. 2.—, M. 1.50, M. 1.—, **65** Pfg.
Unterhosen M. 2.25, M. 1.75, M. 1.25, **95** Pfg.
Knaben-Unterhosen M. **1³⁵ 75** Pfg.
Kinder-Unterkleider (Leib und Seel) M. 1.80, M. 1.20, 95 Pfg., **75** Pfg.
Gestrickte Herren-Westen M. 4.50, M. 3.50, M. 2.50, M. 1.50, M. **1.—**
Gestrickte Damen-Westen M. 4.25, M. 3.25, 2.50, M. **1³⁵**
Gefütterte Untertailen M. 1.50, M. 1.25 **90** Pfg. 3150

Kaufhaus D. Liebhold
Breitestrasse **H 1, 4** Breitestrasse

Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer.
Inhab. **Eberhard Meyer, konzess. Kammerjäger**
Mannheim, Collinistr. 10. — Tel. 2318. — Karlsruhe i. B., Kriegstr. 16.
Vertilgung von Ungeziefer jeder Art unter weitestgehender Garantie. 2902
Seit 17 Jahren Spezialität in radikaler Sanierungsverfahren nach kon-
furrenzloser Methode. Unübertroffene patentierte Apparate. Bestes, ge-
prüfetes u. leistungsfähigstes Unternehmen der Art in Süddeutschland.

Kohlen
Aus fortgesetzt in Ausladung liegenden Schloten offeriere
la. engl. Hausbrand-Kohlen
bewährter Qualität:
Nuss I oder II, nachgesiebt zu Mk. **1,10**
Nuss III, nachgesiebt „ **1,05**
Fettschrot, sehr stückreich „ **0,95**
pro Zentner frei vor's Haus bei Abnahme von mindestens 15 Zentner gegen Barzahlung.

la. Ruhr-Kohlen, Koks, Briketts
aller Sorten zu den billigsten Tagespreisen. 84945

Kohlenhandlung Fr. Dietz
Mittelstrasse 148 Rheinhäuserstrasse 20 Schimperstrasse 20
Telephon Nr. 1376. Telephon Nr. 3782. Telephon Nr. 3266.

Möbl. Zimmer
C 8, 19
portiere, fein möbl., großes
Parterre-Zimmer sofort zu
vermieten. 20293

Gr. Merzstr. 8
4 Zr., Nähe Bahnhof u. Bis-
markplatz, in besser. Hause,
einf. möbl. Zimmer billig zu
vermieten. 11650

Reesfeldstr. 74 p. 2 schön möbl.
Zim. sofort bis. zu verm. 20008

Gefälliger Stadtteil.
2 eig. möbl. Zim. evtl.
Wohn u. Schlafzim. m. 1
od. 2 Betten zu v. Zu erst.
Königsstr. 13, part. 10469

Scheidehäuserstr. 14 II. etage bei
vollständiger Balkonzimmer an bef.
Zr. zu vermieten. 20418

Siedelheimerstr. 82, 1 Zr.
möbl. Zimmer m. od. ohne
Wohnung zu vermieten. 20348

Stamitzstr. 4
dritter Stock links, freundlich
möbl. Zimmer bei Klein. In-
mittle am liebsten an bef.
Fraulein zu vermieten. 11761

Stierstr. 31, 1 Zr. gut
möbl. Zimmer zu ver-
mieten. 11624

Waldfarstr. 1, II. bef.
schön möbl. Zimmer an bef.
Zern zu vermieten. 20421

Werderstr. 8
gut möbliertes Herrenzim. nebst
Schlafzim. (part. sep.) zu ver-
mieten. Näh. z. Eiseb. 11771

3 möblierte Zimmer
am Randweg (2 Schlafzim.,
1 Wohnzim.) zusammen oder
einz. p. w. od. 1. Destr. zu
verm. Näh. Q 1, 1. S. St. 11379

Separat gefeg. Parterrezim.,
schön möbl., sofort od. später
(M. 20) zu vermieten. 11294
Annahmest. 7.

Elegant möbl. Zimmer in
feinem Hause, Nähe Vollen-
ring, zu vermieten. 11294
Näheres F 7, 18. III.

Mittag- u. Abendtisch
C 2, 14. Jöckelstr. Privat-
u. Mittag- u. Abendtisch i. bef.
Zern. u. Dam. u. Bill. Preis.
20204

P 1, 7a 2 Zr., Privat-Zimmer
empfehl. gut bürger-
lichen Mittag- und Abend-
tisch. 11711

Friedrich Dröll
Tel. 460. MANNHEIM Q 2, 1.

Sachgemäßes Lernen
kann nur an einer
**Pestalozzi-
Schulbank** (D.-R.-G.-M.)
stattfinden.

Gleichzeitiges Verstellen von Sitz und Lehne für
jede Körpergröße, Bücherkasten, Lese-
pult, Schreibtisch.

Einfache Handhabung.
Hell oder nussbaum lackiert.

Diese Schulbank
sollte in keinem Kinderzimmer
fehlen! 1896

Frachtbriele **Dr. E. Gaas** Buchdruckerel.

Neuheiten 886
in
Schweizer-Stickereien
Blusen und **Aparte Roben** Fabrik-
Niederlage
D 1, 11, 1 Trepp.
Rosa Offenheimer • Tel. 2838.

Frauenleiden
arsen- und operationeloses Beratung und Behandlung
nach Thure-Brandt 2007

Natur- und Lichteil-Verfahren.
schwedische Heilgymnastik.

Frau Dir. Hch. Schäfer
Schülerin von Dr. med. Thure-Brandt.
Mannheim nur **N 3, 3** Mannheim.
Sprechstunden: 2^{1/2}—5 Uhr nur Wochentags.

Graetzin-Licht

42-60% Gasersparnis

Nur echt mit dem Stempel „Graetzin“
auf Brenner und Zubehör.
Zu haben bei allen Installateuren,
auch weisen Bezugsquellen nach: 2045

Ehrich & Graetz, Berlin SO. 36,
Eisenstrasse 95c.
Der Name „Graetzin“ ist uns als Warenzeichen
gesetzlich geschützt.

Zuschneide-Schule
B 6, 6 **Wilhelmine Batton** B 6, 6
Damen können sich an einem Lehr-Curse im Zuschneiden
und Selbstanfertigung ihrer Garderobe per gleich oder
später beteiligen. 2007
Wähltes Honorar, bei gründlichem Unterrichts.

Franz Kühner & Co.
Kohlen- und Holzhandlung
Büro C 4, 9a
Telephon 403